

# Ruhestandsmonitor

Studie zur Einstellung der Schweizer Bevölkerung zu 2. Säule und Pensionierung

27. August 2024

# Untersuchungssteckbrief

## Zielsetzung

Die aktuelle Studie untersucht die Einstellung der Schweizer Bevölkerung hinsichtlich der kommenden bzw. vergangenen Pensionierung. Die Schwerpunkte liegen dabei auf der persönlichen Einschätzung der eigenen finanziellen Vorsorge und wie die Befragten gedenken, ihre Vorsorgelücke zu schliessen. Aus dem Bereich Politik wird gefragt, ob eine Rentenreform notwendig ist und welchen Stakeholdern die Befragten vertrauen. Zudem wird die Bereitschaft, nach dem offiziellen Rentenalter weiterzuarbeiten abgefragt und es werden Fragen zur Generationengerechtigkeit gestellt.

## Grundgesamtheit

Schweizer Bevölkerung ab 18 Jahren (inkl. Deutschschweiz, Westschweiz und Tessin)

## Nettostichprobe

n=1200, davon 333 pensioniert

## Zeitraum

18. April bis 10. Juni 2024

## Methode

Online-Panel-Befragung

## Quoten / Gewichtung

Quoten bezüglich Alter, Geschlecht und Sprachregion.

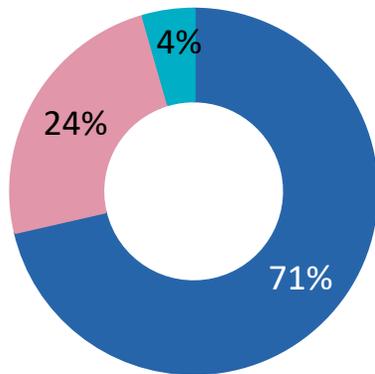
Gewichtung: Das Tessin wurde leicht überproportional befragt, um Einzelauswertungen zu ermöglichen. Für Gesamtaussagen wurde die Stichprobe deshalb nach den Sprachregionen gewichtet.

## Institut

gfs-zürich, Markt- und Sozialforschung

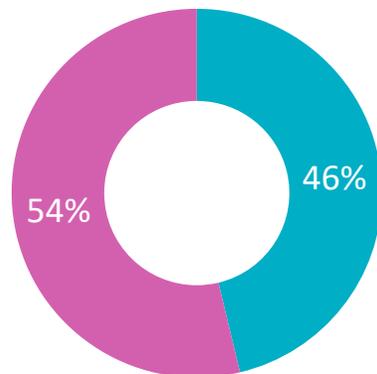
# Stichprobenbeschreibung

Region



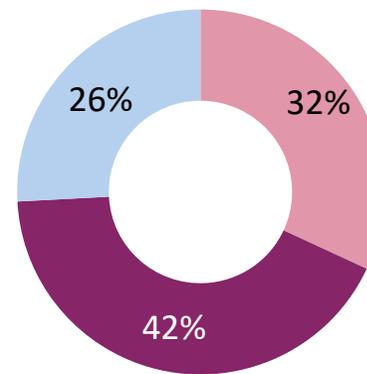
- D-Schweiz
- W-Schweiz
- Tessin

Geschlecht



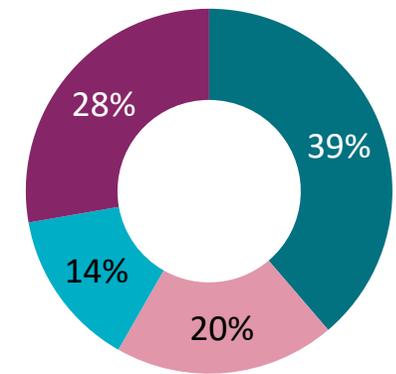
- Männer
- Frauen

Alter



- 18-39 Jahre
- 40-64 Jahre
- 65+ Jahre

Arbeitstätigkeit/Status



- berufstätig, Vollzeit
- berufstätig, Teilzeit
- nicht berufstätig
- pensioniert

# Wichtige Erkenntnisse aus dem Ruhestandsmonitor

## Je besser die finanzielle Absicherung für den Ruhestand, desto glücklicher wird auf die Pensionierung geblickt

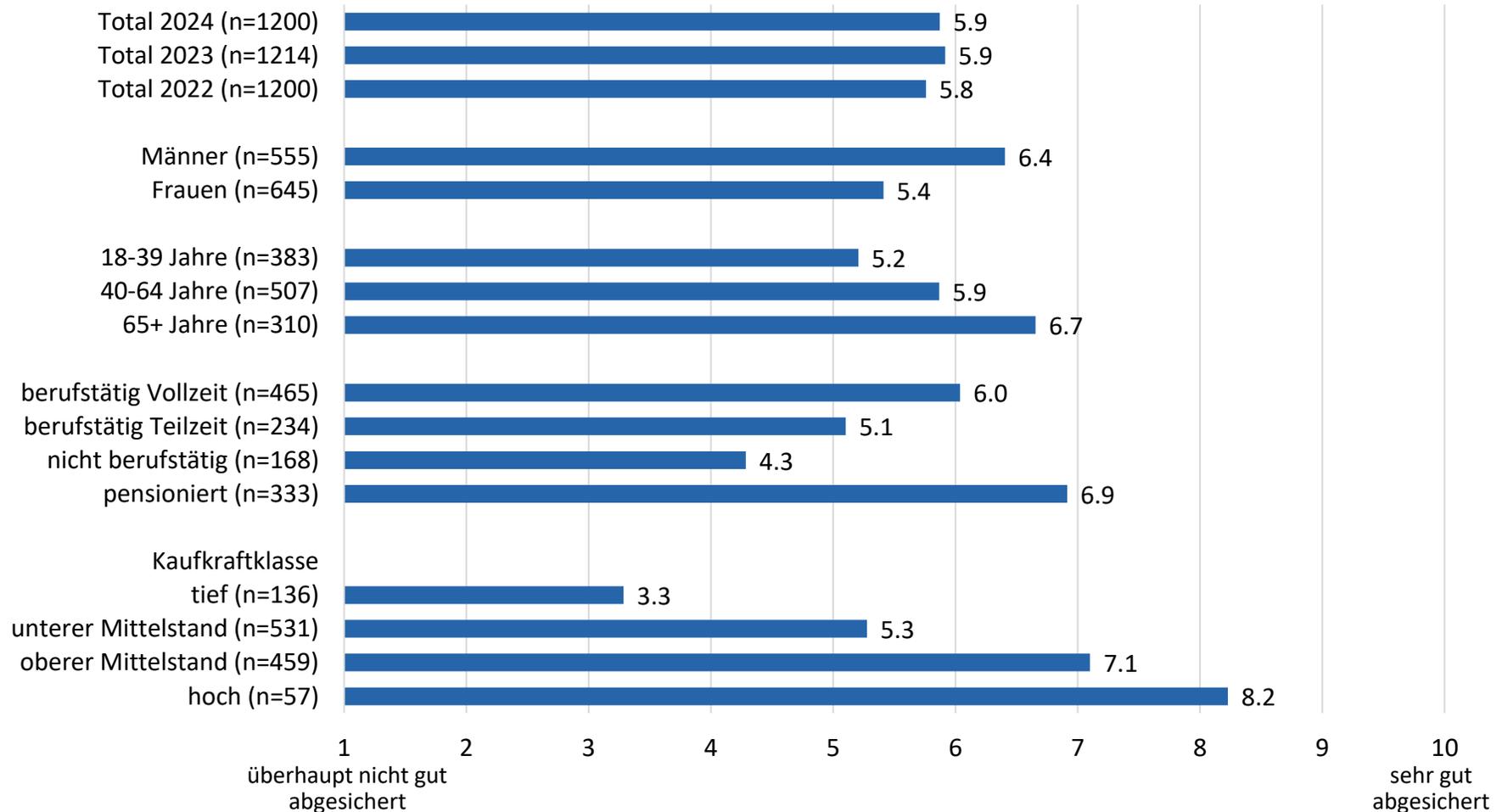
Schweizerinnen und Schweizer haben mehrheitlich positive Gefühle, wenn sie an die Pensionierung denken. Diese positiven Gefühle sind jedoch stark von der finanziellen Absicherung abhängig: Wer sich finanziell nicht gut abgesichert fühlt und/oder nicht sparen kann, freut sich auch nicht auf die Pensionierung.

Es sind vor allem Frauen (5.4), nicht berufstätige Personen (4.3) und Personen aus der tiefsten Kaufkraftklasse (3.3), die ihre finanzielle Absicherung für den Ruhestand als (sehr) schlecht einschätzen.

Pensionierte schätzen ihre finanzielle Absicherung hingegen mehrheitlich als (sehr) gut ein (6.9). So konnte knapp die Hälfte der befragten Pensionierten (49%) ihren gewohnten Lebensstandard allein mit AHV und PK halten. Am pessimistischsten bzgl. der Erhaltung des gewohnten Lebensstandards sind Personen unter 65 Jahren (18-39 J.: 19%; 40-64 J.: 21%), die Noch-Nicht-Pensionierten (berufstätig Vollzeit: 19%; berufstätig Teilzeit: 19%, nicht berufstätig: 25%) und Personen der tiefsten Kaufkraftklasse (12%).

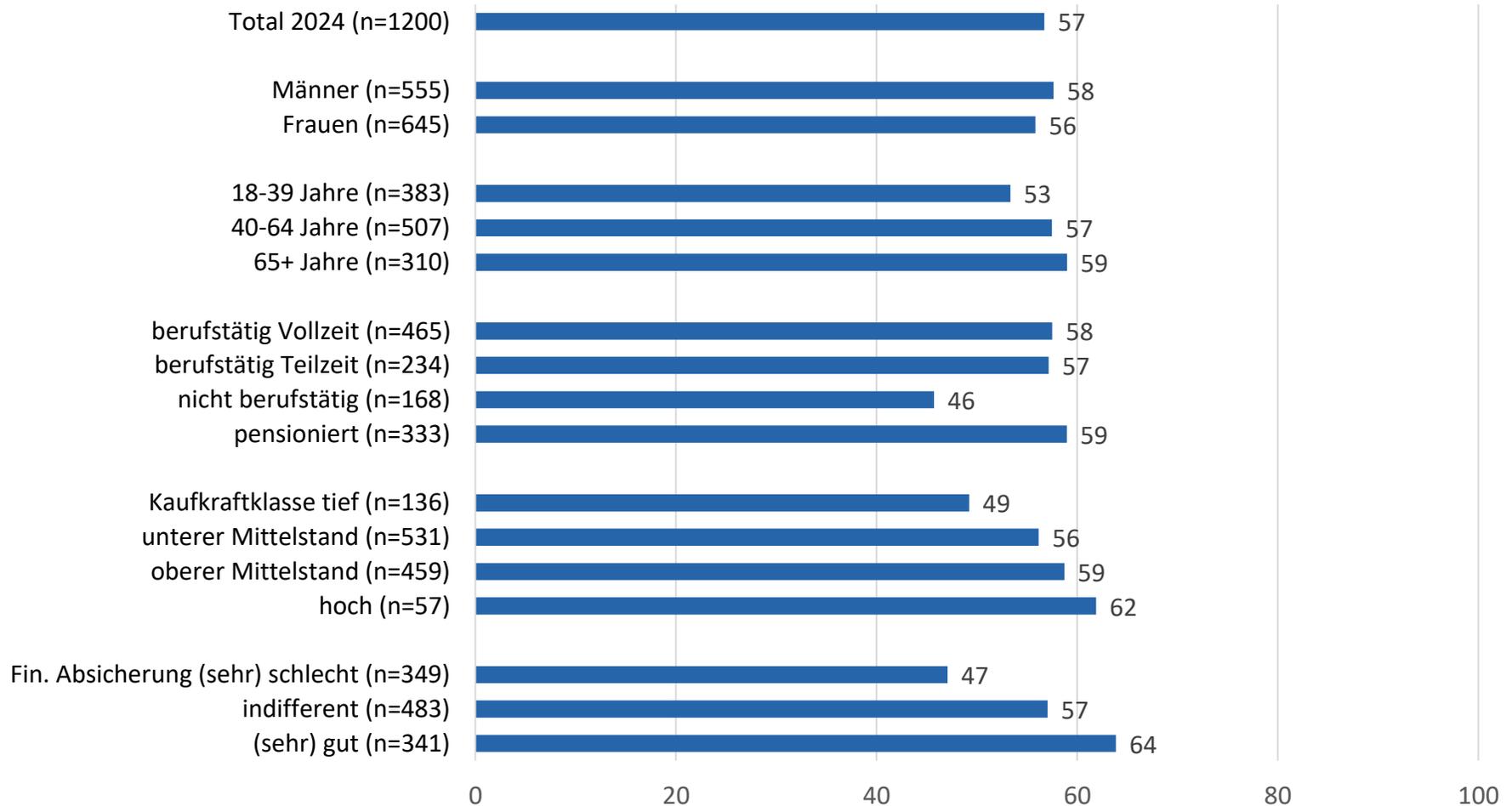
# Einschätzung der finanziellen Absicherung

Was denken Sie, wie gut sind/waren Sie finanziell für den Ruhestand abgesichert?



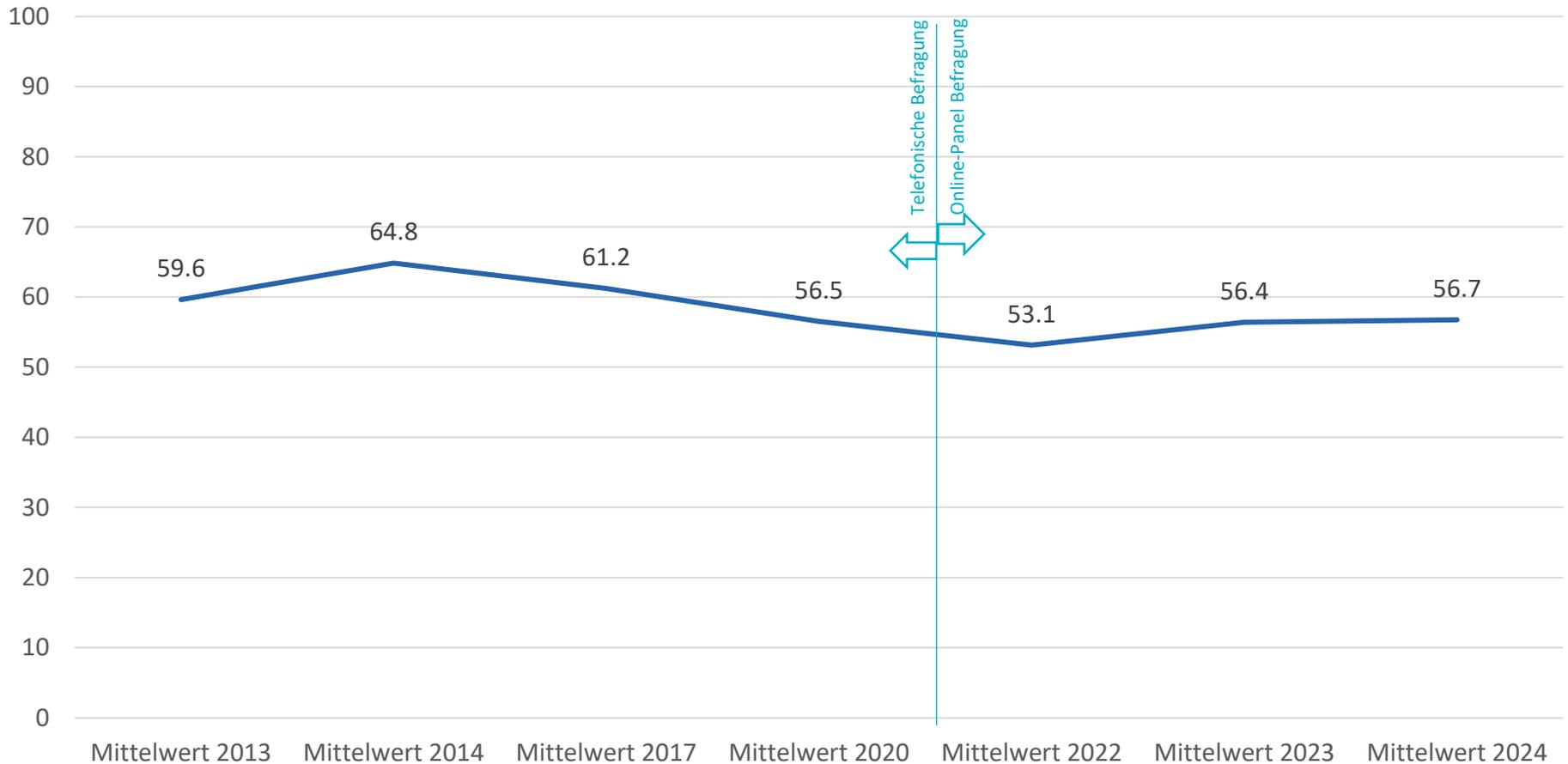
## Schätzfrage zur Höhe von AHV- und PK-Rente

Was schätzen Sie: Wie viel Prozent Ihres letzten Lohnes werden Sie als Rente von der AHV und der PK insgesamt erhalten, wenn Sie pensioniert sind (bzw. erhalten Sie ... insgesamt)?



## Schätzfrage zur Höhe von AHV- und PK-Rente

Was schätzen Sie: Wie viel Prozent Ihres letzten Lohnes werden Sie als Rente von der AHV und der PK insgesamt erhalten, wenn Sie pensioniert sind (bzw. erhalten Sie ... insgesamt)?

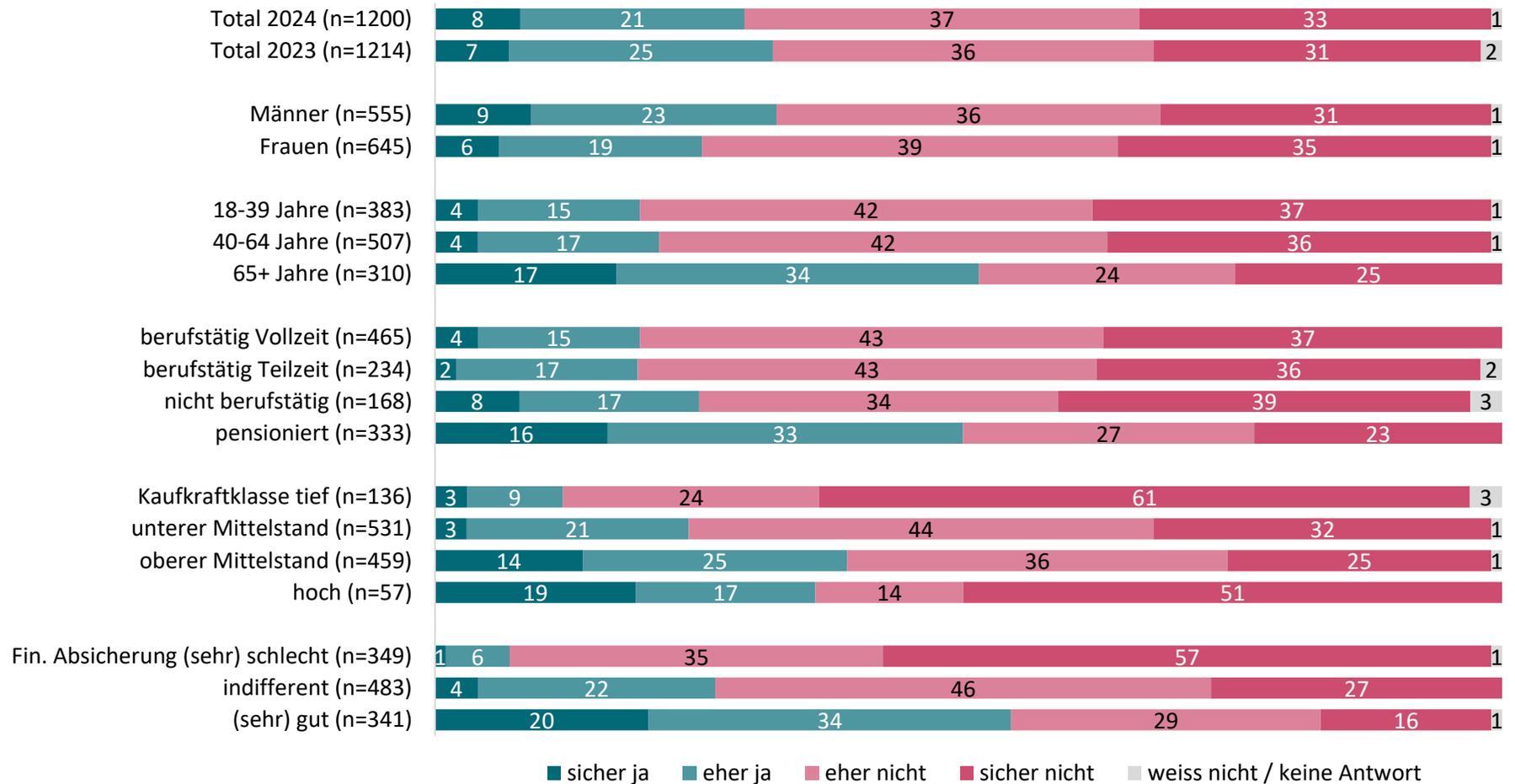


Vorsicht, Abstände zwischen den Achsenwerten sind nicht gleichmässig (1 bis 3 Jahre Differenz).

# Lebensstandard

Denken Sie, dass Sie Ihren gewohnten Lebensstandard allein mit der AHV und Pensionskasse halten können werden?

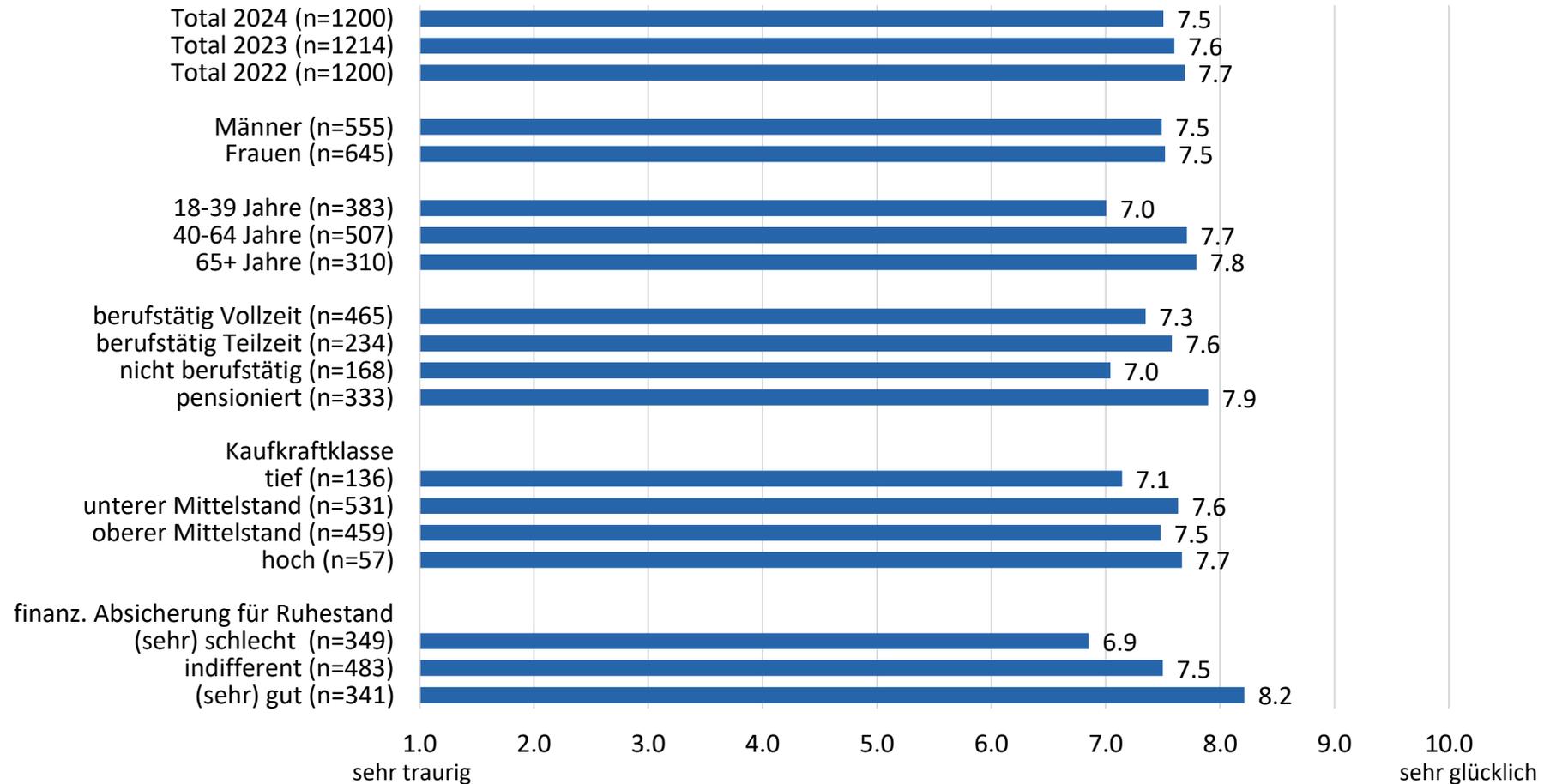
Konnten Sie Ihren gewohnten Lebensstandard allein mit der AHV und Pensionskasse halten?



## Gefühlslage hinsichtlich Pensionierung

Bitte denken Sie nun an den Tag, an dem Sie pensioniert werden. Was denken Sie aus heutiger Sicht, wie Sie sich dann fühlen werden?

Bitte denken Sie an den Tag Ihrer Pensionierung zurück. Wie haben Sie sich damals gefühlt?



# Anteil derjenigen, die zusätzlich zu AHV und PK sparen, bleibt hoch, allerdings sind es noch immer die oberen Kaufkraftklassen, die zusätzlich sparen können

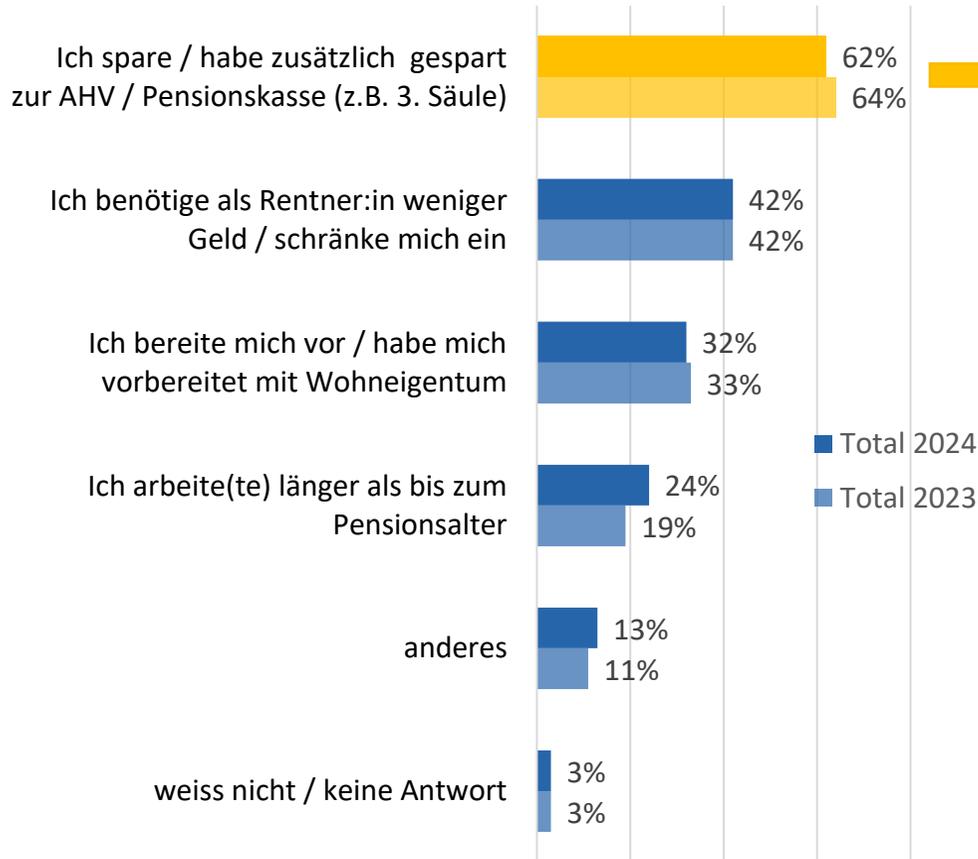
Auch 2024 geben rund zwei Drittel der Befragten (62%; 2023: 64%) an, zusätzlich zu AHV und PK zu sparen bzw. gespart zu haben, um die Lücke zwischen dem letzten Einkommen und der Rente zu verkleinern. Allerdings können weiterhin vor allem Personen der höchsten Kaufkraftklasse (67%) und des oberen Mittelstands (76%) zusätzlich sparen (unterer Mittelstand: 58%; tiefste Kaufkraftklasse: 25%). Unabhängig von der Kaufkraftklasse wird am häufigsten mit der 3. Säule (88%) zusätzlich gespart.

Noch nicht pensionierte Befragte wünschen sich durchschnittlich mit 63 Jahren pensioniert zu werden. In der Langzeitbetrachtung fällt auf, dass sich der Wert kontinuierlich nach oben verschoben hat: 2021 lag der Wert bei 61 Jahren, 2022 bei 62 Jahren und 2023 sowie 2024 bei 63 Jahren. Möglicherweise ist dieser Anstieg auf das seit dem 1. Januar 2024 neu geltende Referenzalter von 65 Jahren zurückzuführen: Die Befragten gleichen ihre Vorstellung somit der Realität an, wobei das Wunsch-Pensionierungsalter noch immer tiefer liegt als das gesetzlich festgelegte Referenzalter.

Bei den bereits pensionierten Personen zeigt sich hingegen keine Veränderung: Auch 2024 liegt das durchschnittliche Wunsch-Pensionsalter bei den befragten Rentner:innen bei 63 Jahren (2023: 63 Jahren).

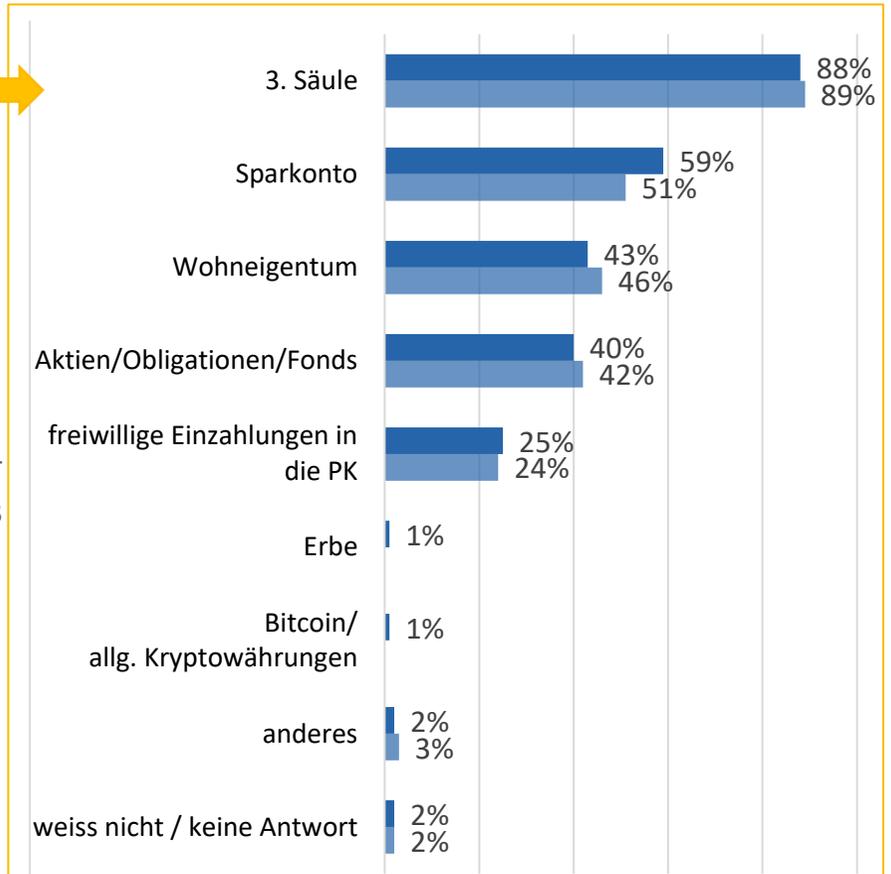
## Schliessen der Lücke

Wie gedenken Sie, diese Lücke zwischen Ihrem letzten Lohn und der Rente aus der AHV und Pensionskasse zu schliessen? / Wie schliessen Sie diese Lücke zwischen Ihrem letzten Lohn und der Rente aus der AHV und Pensionskasse?



Basis: erwarten Lücke zwischen letztem Lohn und Rente, 2024: n=1186 / 2023: n=1155

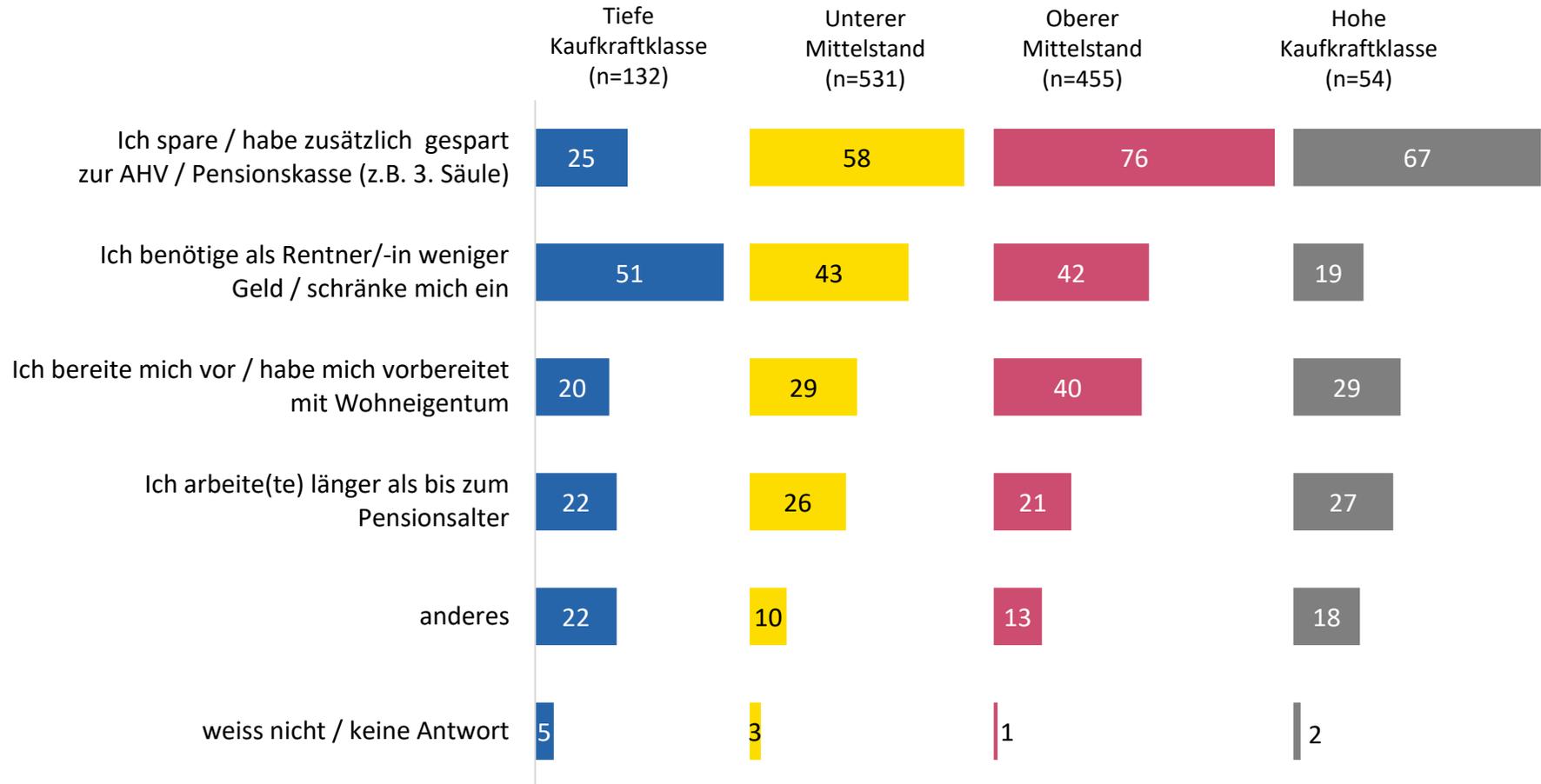
Wie oder womit sparen Sie / haben Sie gespart?



Basis: haben zusätzlich gespart, 2024: n=730 / 2023: n=739

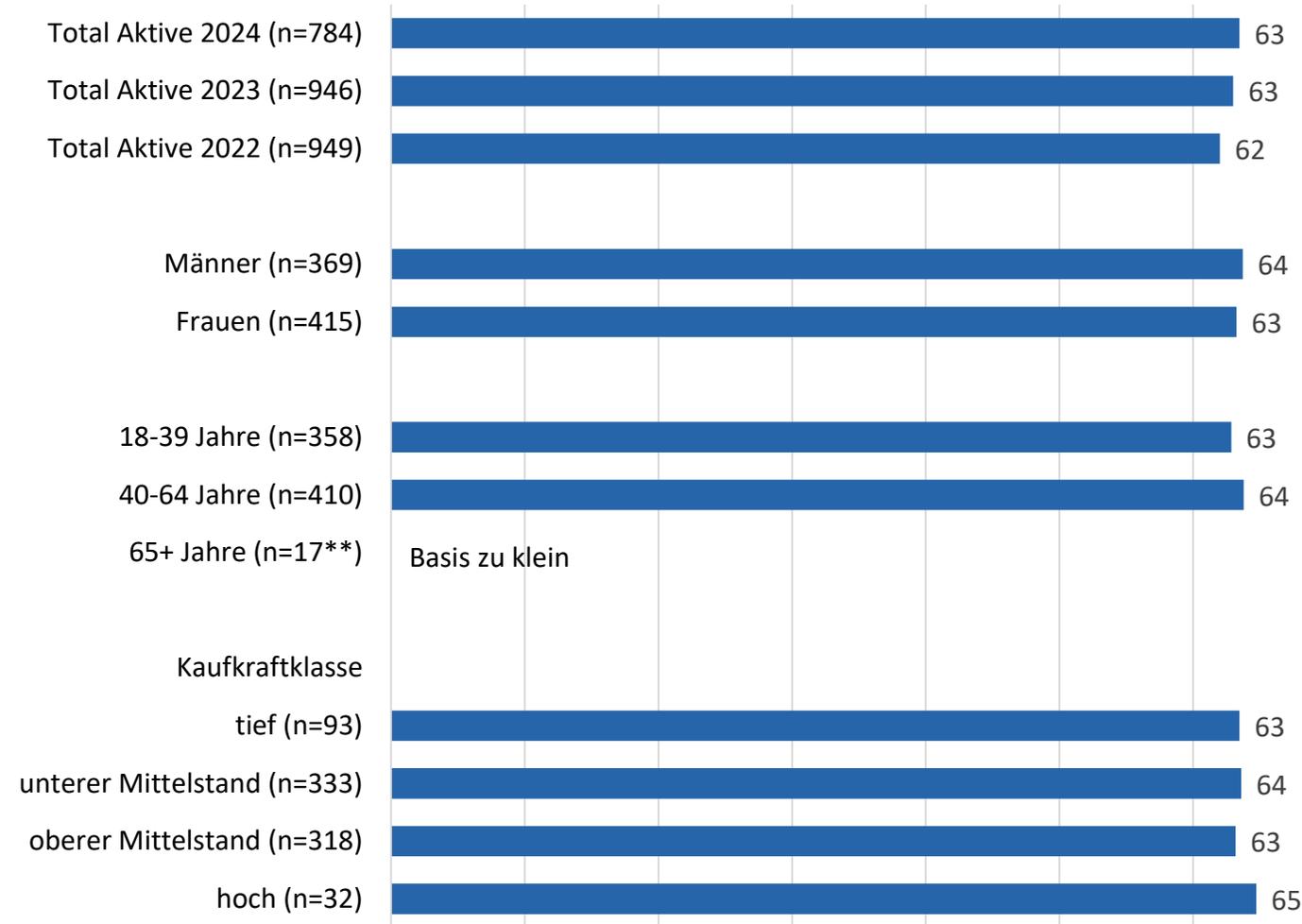
## Schliessen der Lücke nach Kaufkraftklasse

Wie gedenken Sie, diese Lücke zwischen Ihrem letzten Lohn und der Rente aus der AHV und Pensionskasse zu schliessen? / Wie schliessen Sie diese Lücke zwischen Ihrem letzten Lohn und der Rente aus der AHV und Pensionskasse?



# Wunsch-Pensionierungsalter der aktiven (nicht-pensionierten) Befragten

In welchem Alter würden Sie gerne pensioniert werden?

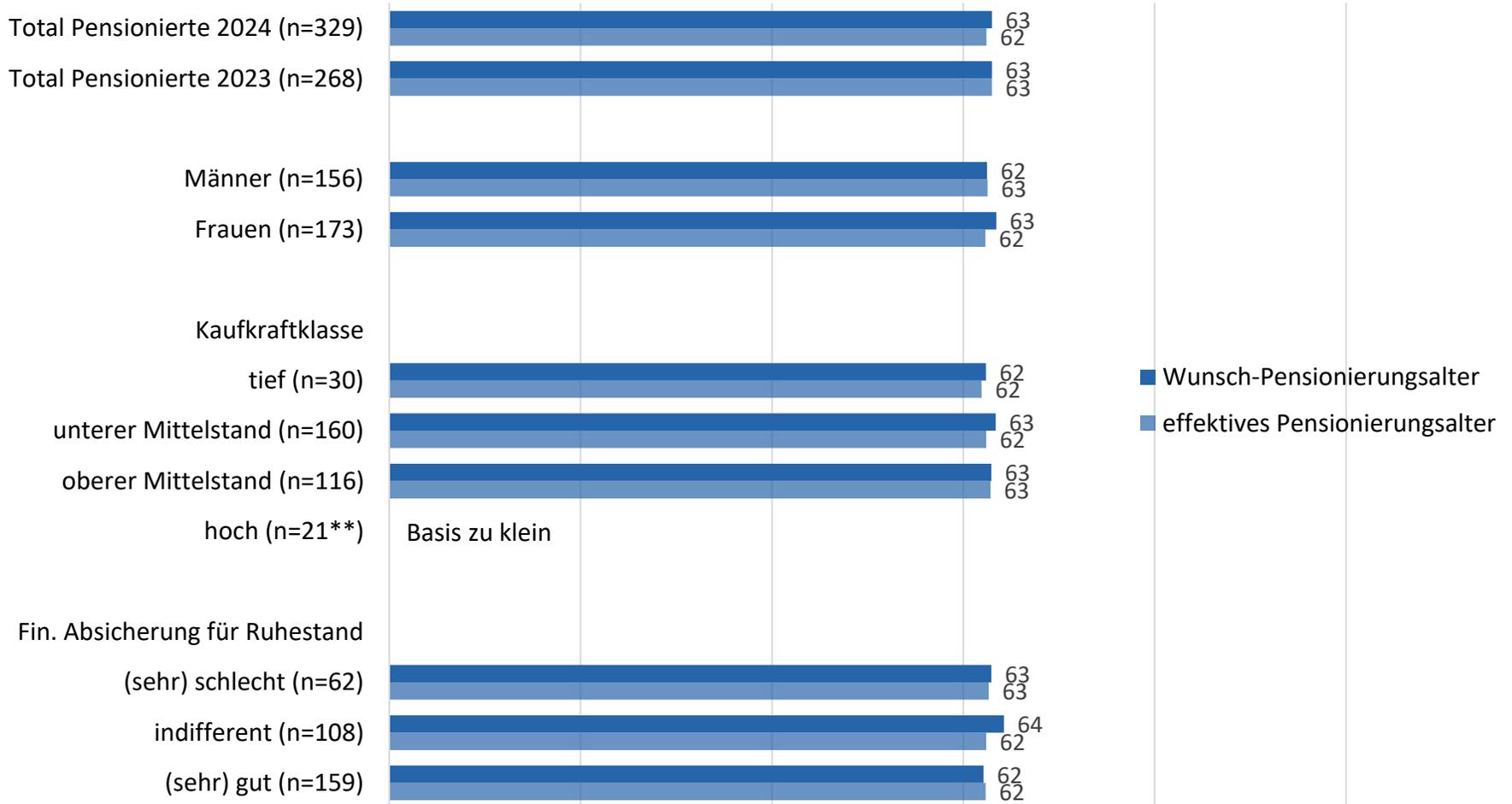


**Zum effektiven Pensionierungsalter gem. BfS\*:**  
Das durchschnittliche Alter beim Austritt aus dem Arbeitsmarkt lag 2022 bei **64,8 Jahren (Tendenz sinkend)**.

# Pensionierungsalter: Wunsch und Realität bei den Pensionierten

In welchem Alter wären Sie gerne pensioniert worden?

In welchem Alter wurden Sie pensioniert?

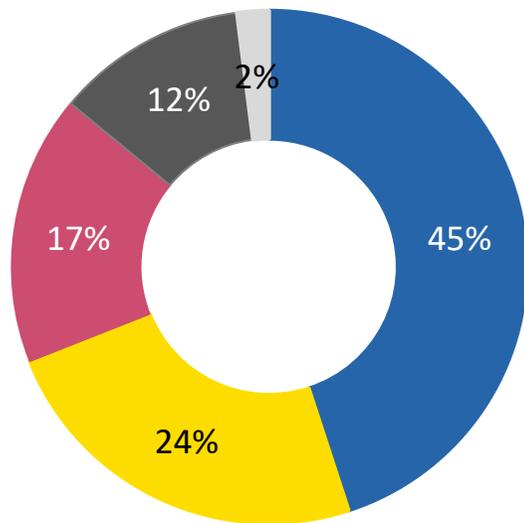


## Mehrheit bevorzugt monatliche Rente, immer mehr Personen verfügen über keine PK

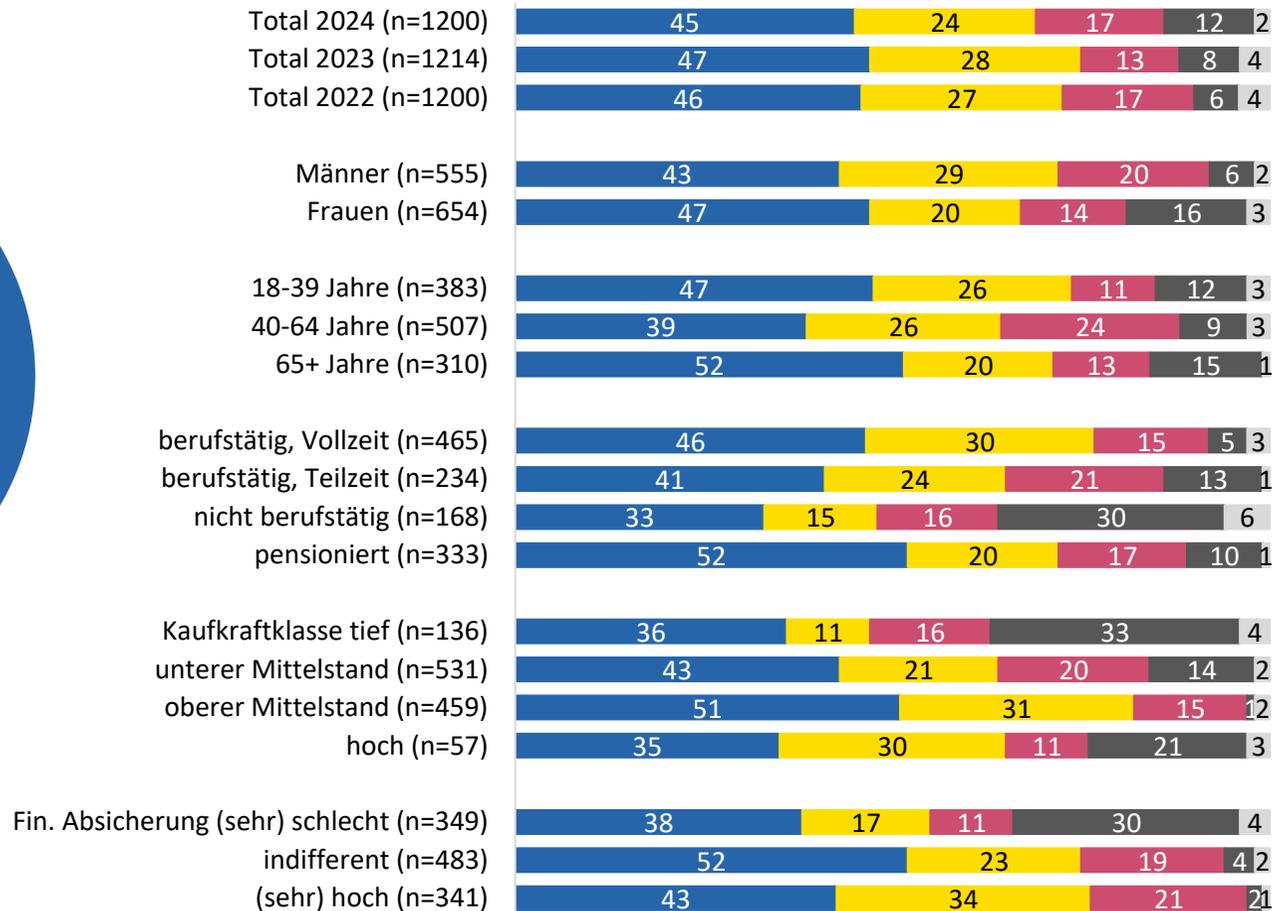
Nach wie vor bevorzugt eine relative Mehrheit der Befragten bei der Pensionierung eine monatliche Rente (45%). Knapp ein Viertel (24%) wünscht einen Teilbezug und nur rund jede:r Sechste (17%) möchte einen Bezug des ganzen Kapitals. Auffallend ist jedoch, dass rund jede:r Achte (12%) über keine PK verfügt bzw. kein Geld in der 2. Säule hat. Dieser Wert ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen.

# Rentenbezug

Gehen wir einmal davon aus, Sie würden heute in Pension gehen. **Welche Auszahlvariante würden Sie aktuell wählen?**

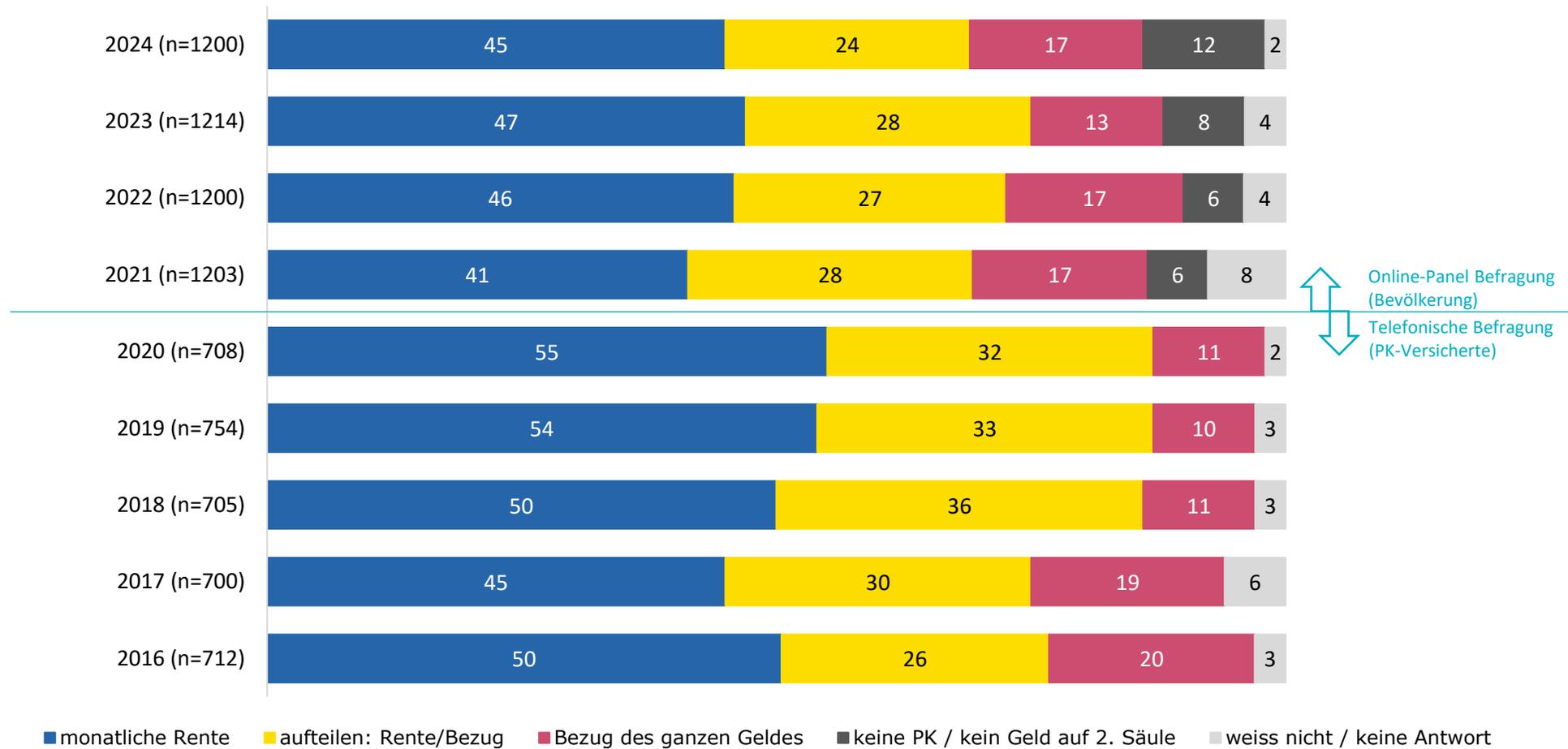


- monatliche Rente
- aufteilen: Rente/Bezug
- Bezug des ganzen Geldes
- keine PK / kein Geld auf 2. Säule
- weiss nicht / keine Antwort



# Rentenbezug - Jahresvergleich

Gehen wir einmal davon aus, Sie würden heute in Pension gehen. **Welche Auszahlvariante würden Sie aktuell wählen?**



# Altersvorsorge-Reform nötig, freiwilliges Sparen, früheres Einzahlen und die Förderung von Teilzeitarbeit ab 65 Jahren würden befürwortet

Drei Viertel der Befragten (73%) halten eine Reform der Altersvorsorge für nötig.

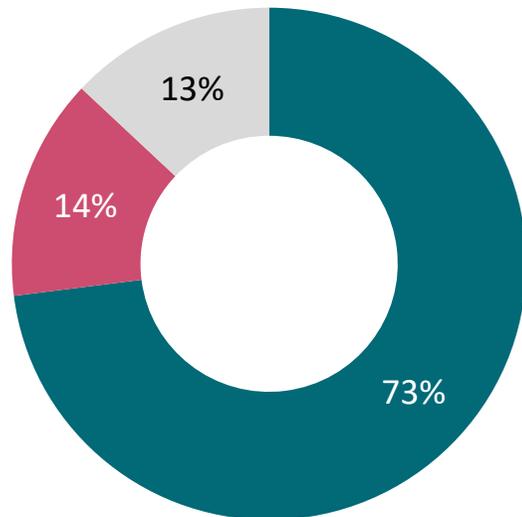
Würden die Renten der PK sinken, würden die Befragten am stärksten die Förderung von freiwilligem Sparen durch Steuervergünstigungen (85% eher oder sehr), früheres Einzahlen, also schon vor dem 25. Lebensjahr (79%), oder die Förderung von freiwilliger Teilzeitarbeit ab 65 Jahren (76%) befürworten.

Personen, die die Kürzung von Bundesausgaben befürworten (57% eher oder sehr), würden am ehesten bei den Ausgaben fürs Ausland (70%), dem Militär (49%) oder der Landwirtschaft (34%) sparen wollen. Würden hingegen andere/neue/zusätzliche Steuern erhoben (26% eher oder sehr befürworten), würden für die Befragten hierzu am ehesten Finanztransaktionssteuern (84%) oder Erbschaftssteuern (61%) infrage kommen.

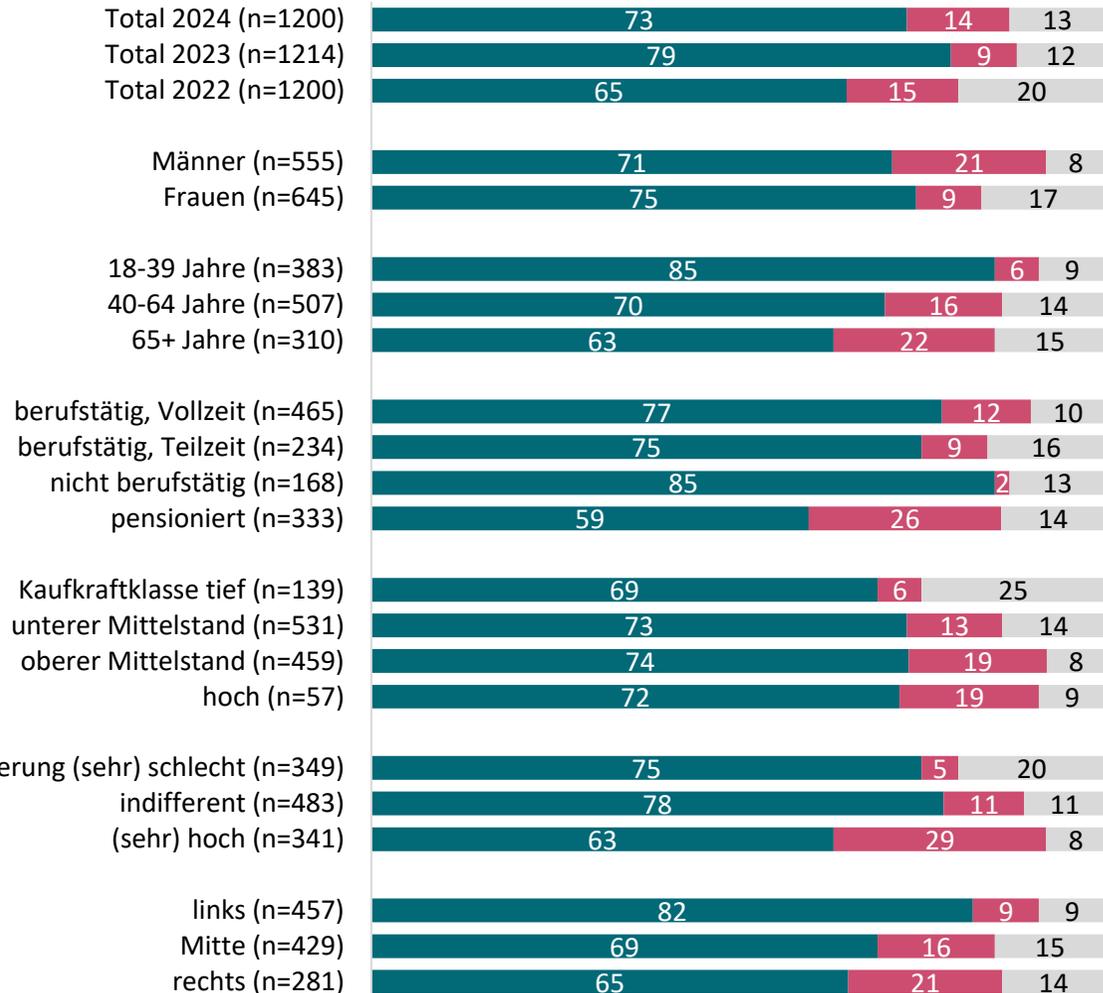
Wenn es um die Sicherheit der Altersvorsorge in der Schweiz geht, vertrauen die meisten Befragten nach wie vor am meisten ihrem Arbeitgeber (53% vertraue eher oder voll und ganz), gefolgt vom Bundesrat (42%) und dem Gewerkschaftsbund (38%). Am tiefsten ist das Vertrauen in die sozialen Netzwerke (12%) und die politischen Parteien (13%).

# Beurteilung der Notwendigkeit einer Altersvorsorge-Reform

Ist aus Ihrer Sicht eine Reform der Altersvorsorge nötig?

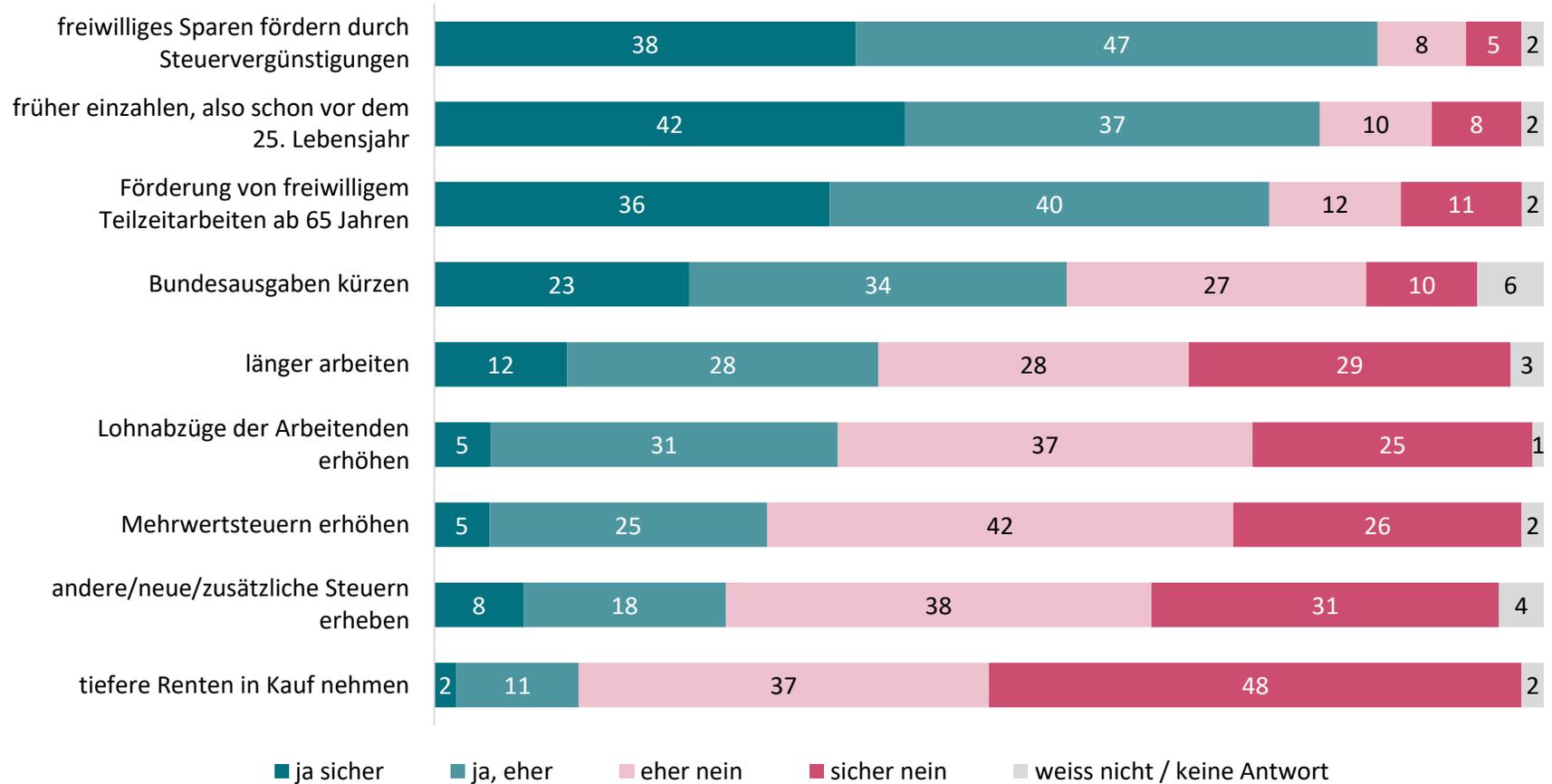


■ ja ■ nein ■ weiss nicht / keine Antwort



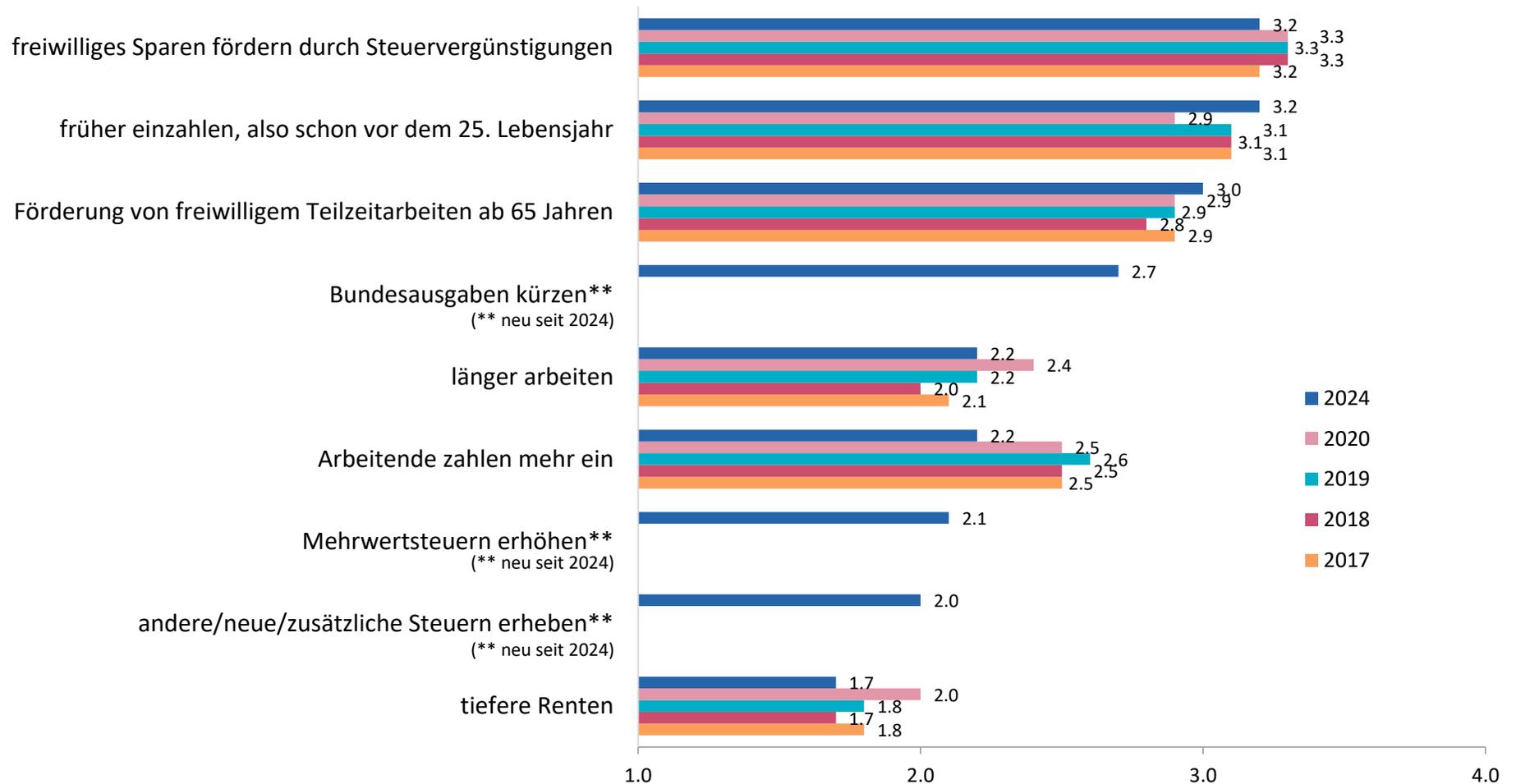
# Massnahmen zur Senkung der Renten der Pensionskassen

Gehen wir einmal davon aus, dass die Renten der Pensionskassen sinken werden. Welchen der folgenden Massnahmen würden Sie zustimmen?



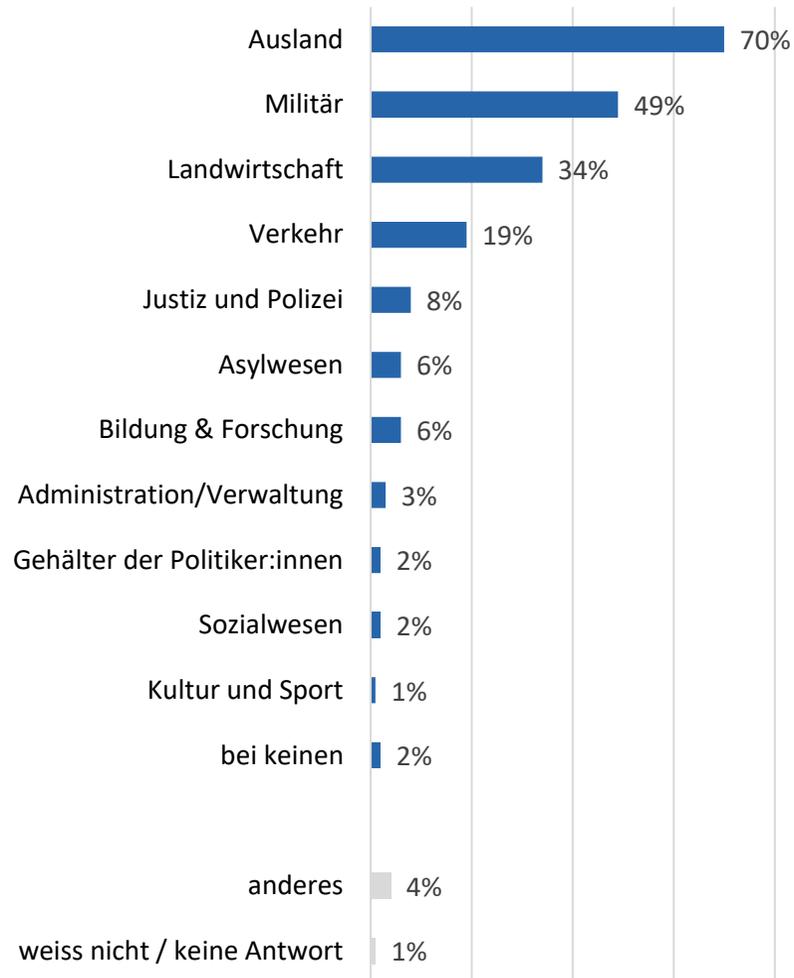
# Massnahmen zur Senkung der Renten der Pensionskassen

Gehen wir einmal davon aus, dass die Renten der Pensionskassen sinken werden. Welchen der folgenden Massnahmen würden Sie zustimmen?



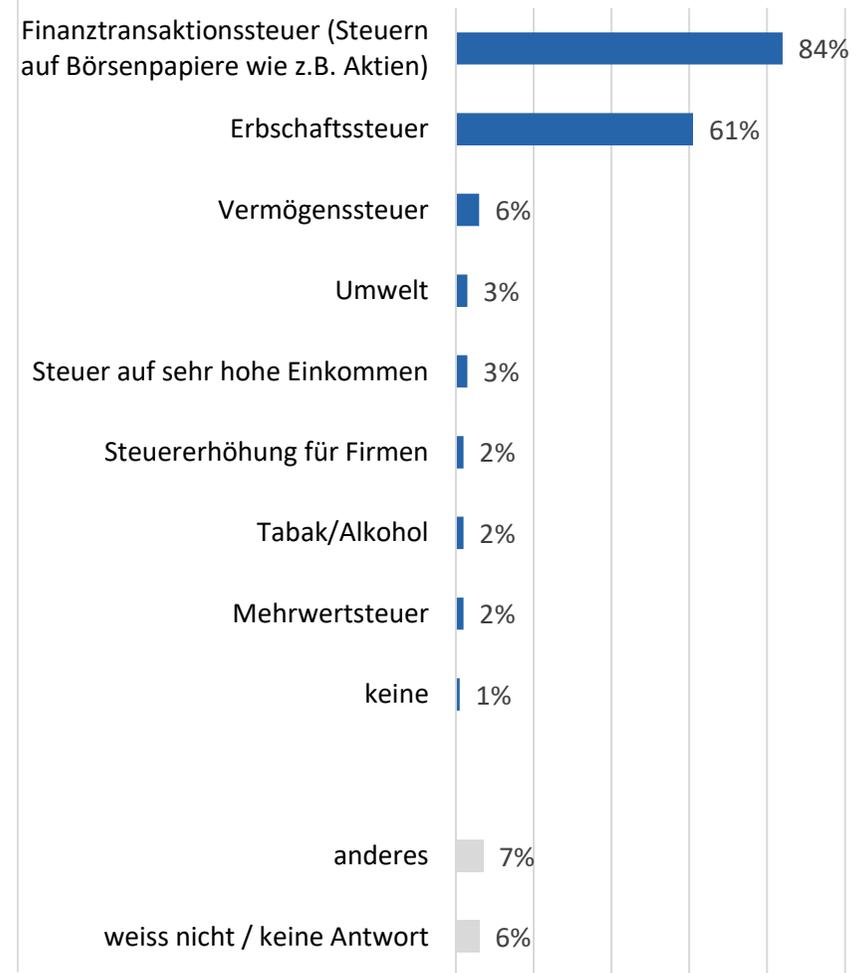
## Bundesausgaben und Steuern

Bei welchen Bundesausgaben sollte man Ihrer Meinung nach sparen?



Basis: befürworten Kürzung von Bundesausgaben, n=682

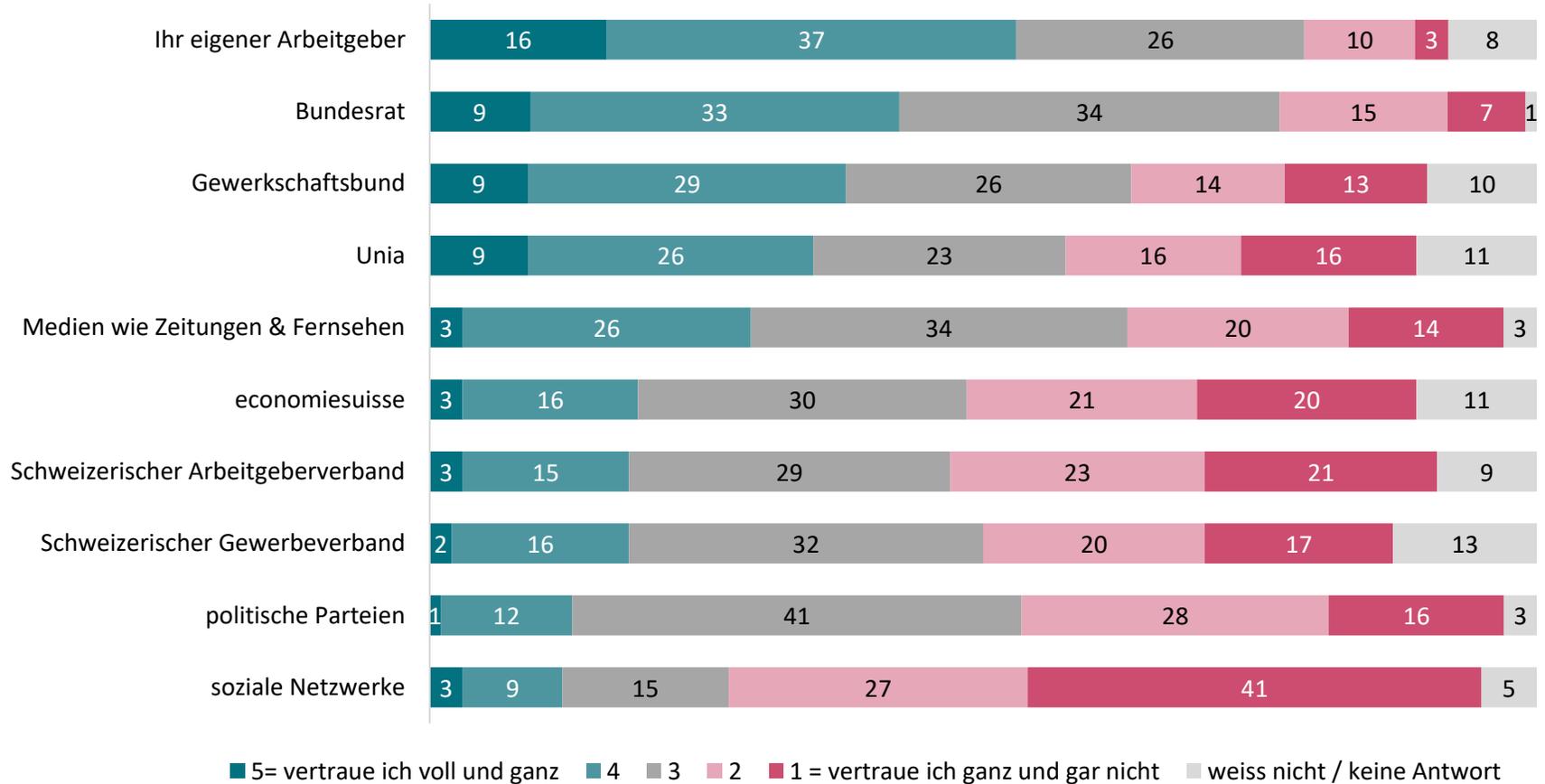
Was für Steuern kommen Ihrer Meinung nach dazu infrage?



Basis: befürworten andere/neue/zusätzliche Steuern, n=320

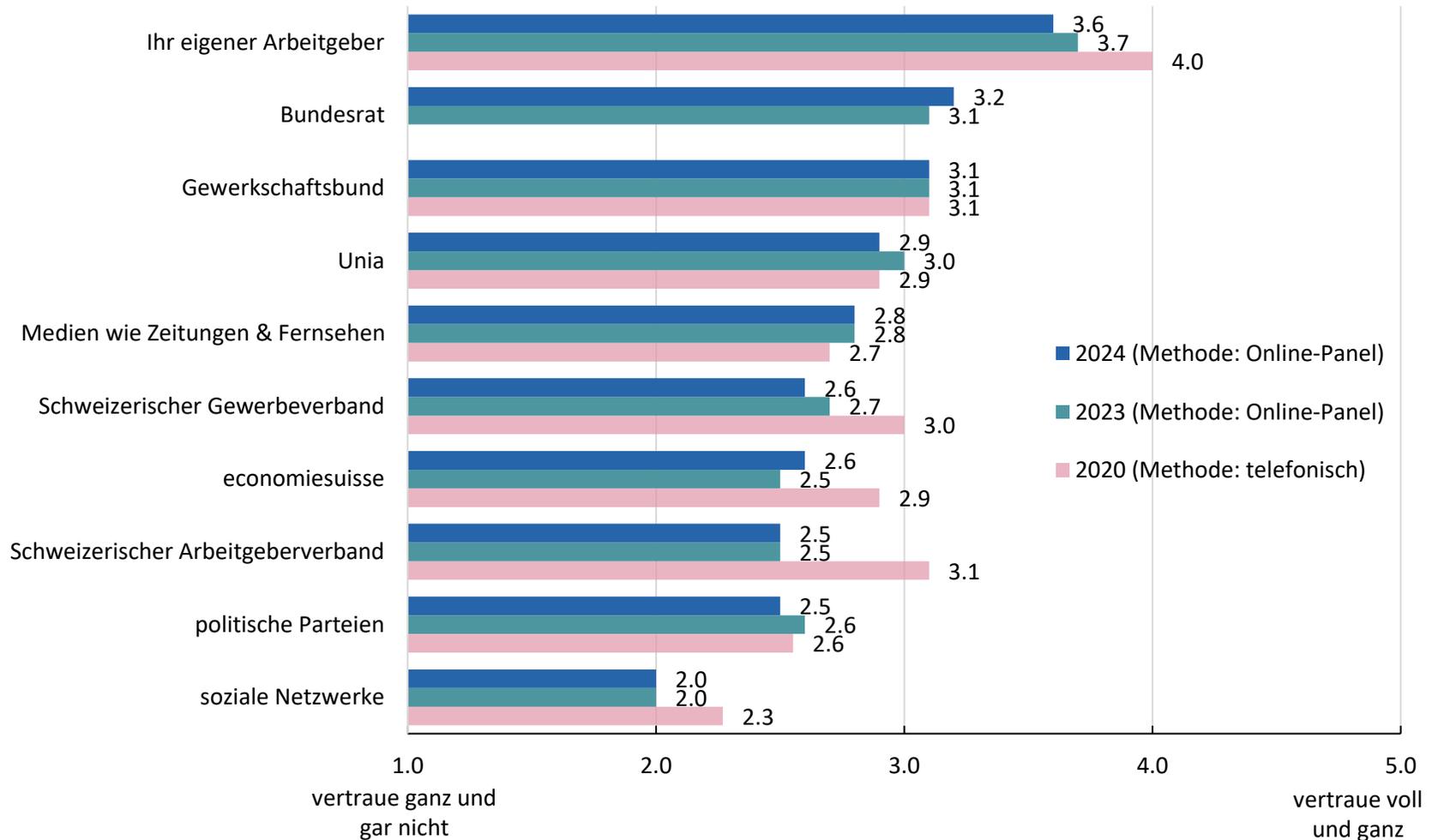
## Vertrauen in Akteure

Wie sehr vertrauen Sie den folgenden Personen und Institutionen, wenn es um die Sicherheit der Altersvorsorge in der Schweiz geht?



# Vertrauen in Akteure

Wie sehr vertrauen Sie den folgenden Personen und Institutionen, wenn es um die Sicherheit der Altersvorsorge in der Schweiz geht?



# Hohe Bereitschaft, freiwillig länger als bis zum gesetzlichen Rentenalter zu arbeiten, allerdings nur, wenn Teilzeitarbeit möglich ist, der Job Spass und Zufriedenheit bietet oder wenn eine finanzielle Notwendigkeit dafür besteht

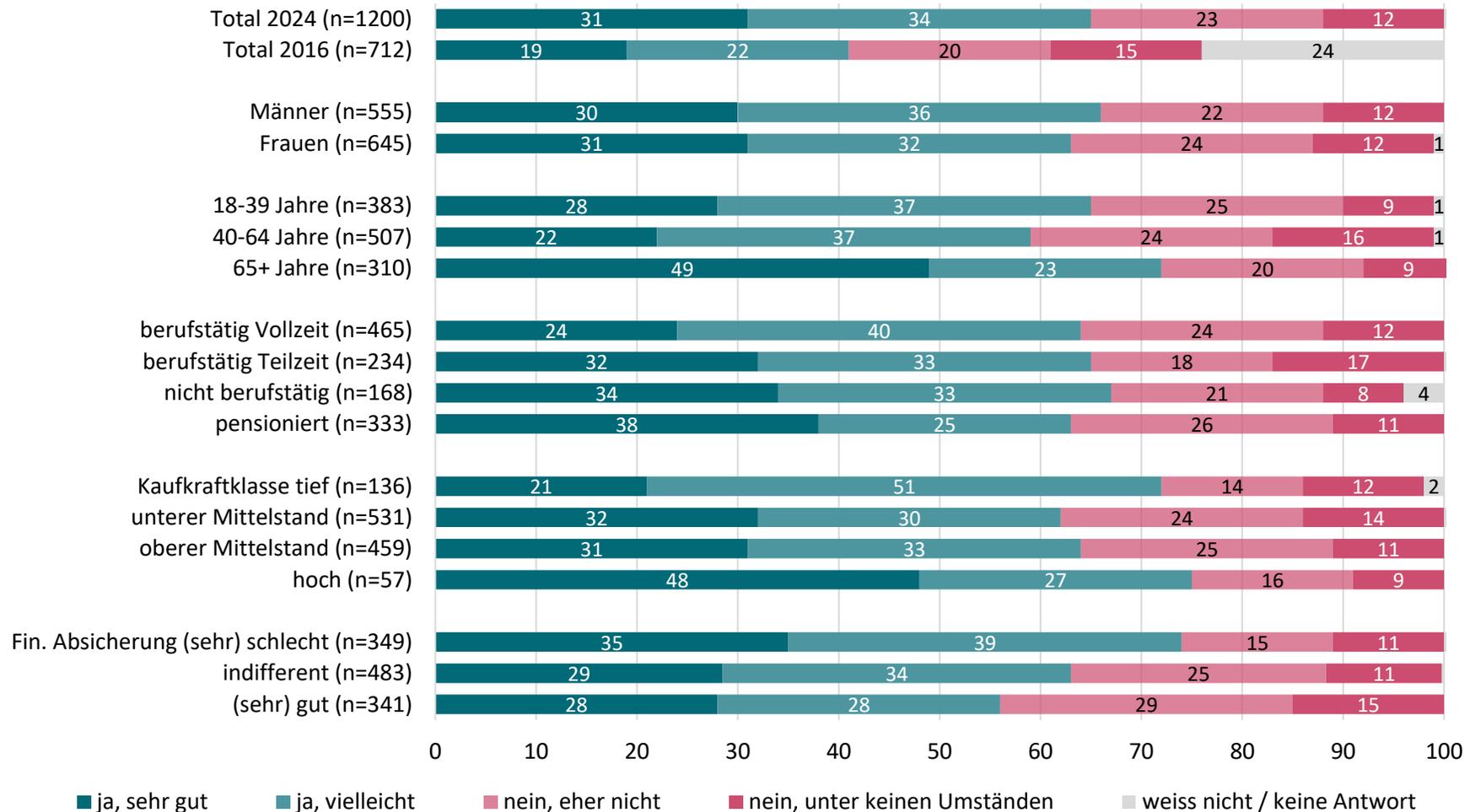
Mit knapp zwei Dritteln (65%) könnte sich eine Mehrheit der Befragten sehr gut oder vielleicht vorstellen, freiwillig länger als bis zum gesetzlichen Rentenalter von 64 bzw. 65 Jahren zu arbeiten. Von diesen Personen würde eine relative Mehrheit weiterarbeiten, weil es ihnen Spass macht bzw. ihnen sonst langweilig würde (22%).

Als Bedingungen dafür, länger zu arbeiten, wird am häufigsten die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit / mehr Flexibilität allgemein (35%) genannt. An zweiter Stelle folgt, dass der Job Spass macht / Zufriedenheit und Sinn bietet (31%) und an dritter Stelle die Notwendigkeit zu arbeiten, um die Rente aufzubessern (23%). Erst an vierter Stelle folgt eine gute Gesundheit (16%) als Voraussetzung, welche 2016, als diese Frage zuletzt gestellt wurde, noch auf dem ersten Platz lag (34%).

Allerdings hält es auch eine relative Mehrheit der Befragten für (sehr) unrealistisch, dass ihnen nach der Pensionierung noch eine bezahlte Arbeit zur Verfügung steht (39%). Insbesondere Frauen (42%), Personen ab 65 Jahren (49%), Personen der tiefsten Kaufkraftklasse (54%) und Personen, die sich finanziell entweder (sehr) schlecht (41%) oder weder gut noch schlecht (42%) für den Ruhestand abgesichert fühlen, halten dies für (sehr) unrealistisch.

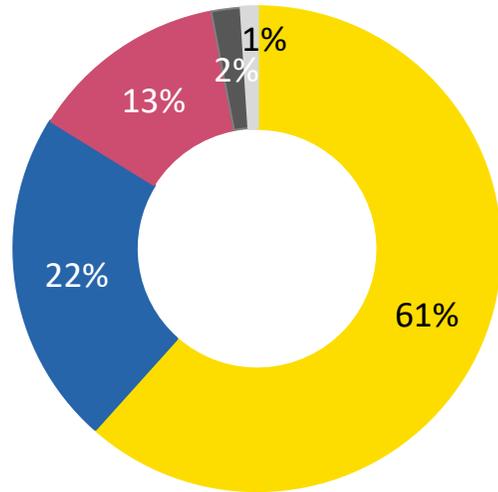
## Freiwilliges Weiterarbeiten

Könnten Sie sich persönlich grundsätzlich vorstellen, freiwillig länger als bis zum gesetzlichen Rentenalter von 64 bzw. 65 Jahren zu arbeiten? Hätten Sie sich persönlich grundsätzlich vorstellen können, freiwillig länger als bis zum gesetzlichen Rentenalter von 64 bzw. 65 Jahren zu arbeiten?



# Weiterarbeiten nach der Pensionierung

Es gibt verschiedene Gründe, warum man nach der Pensionierung vielleicht weiterarbeitet. Was trifft eher auf Sie zu?



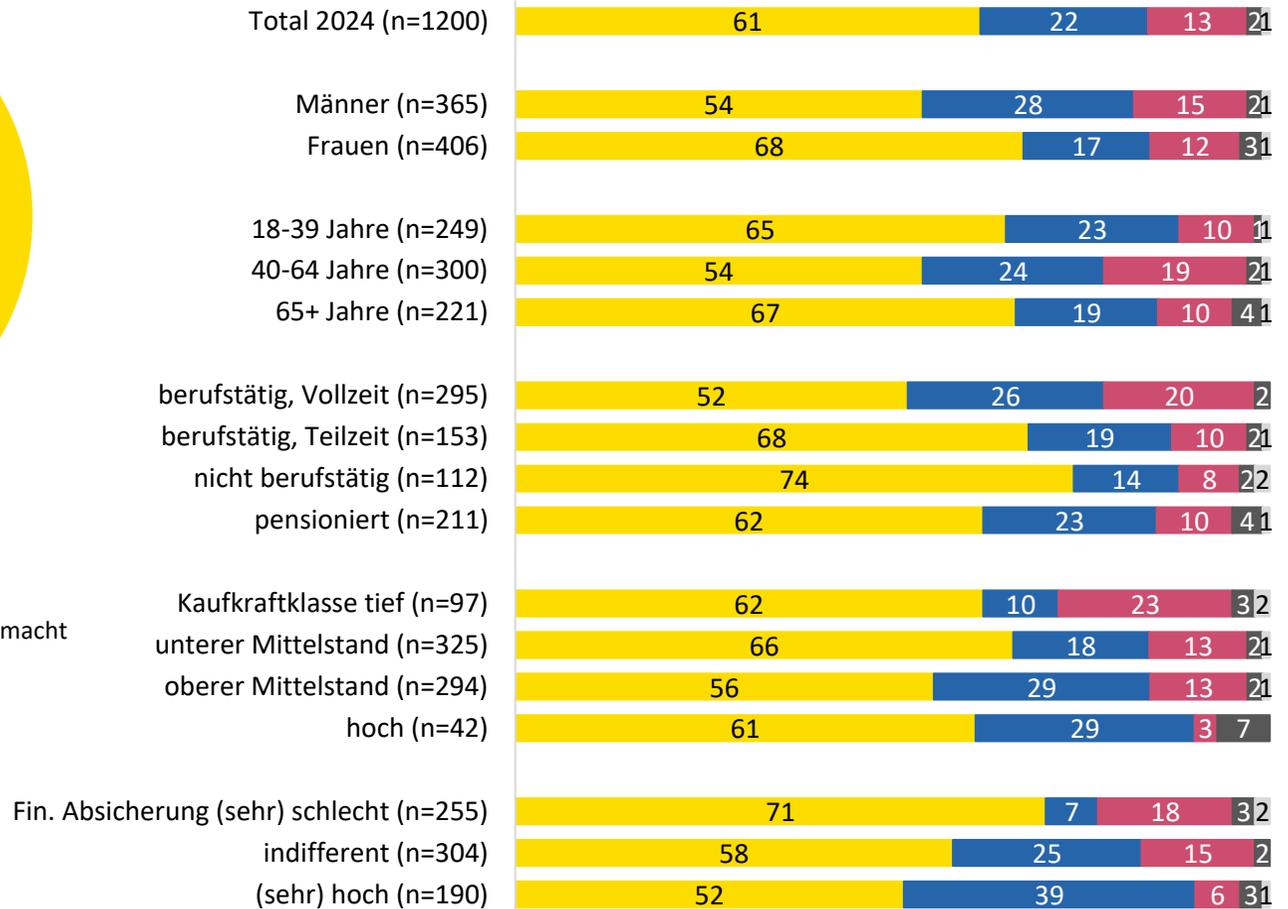
■ Beides trifft zu

■ Ich würde weiterarbeiten, weil es mir Spass macht zu arbeiten bzw. mir sonst langweilig würde

■ Ich würde weiterarbeiten, um mehr Geld zu verdienen bzw. anzusparen

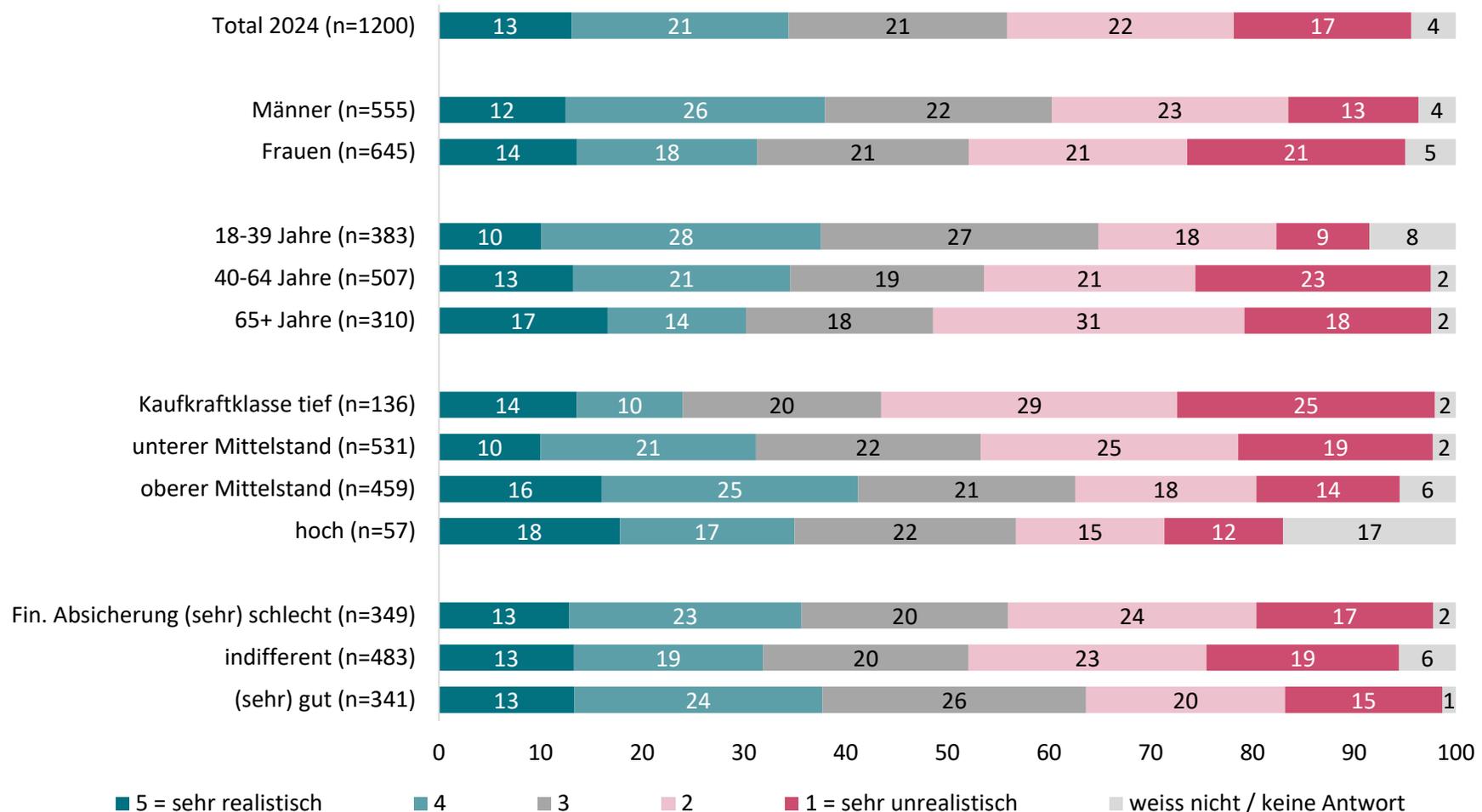
■ Nichts davon trifft zu

■ weiss nicht / keine Antwort



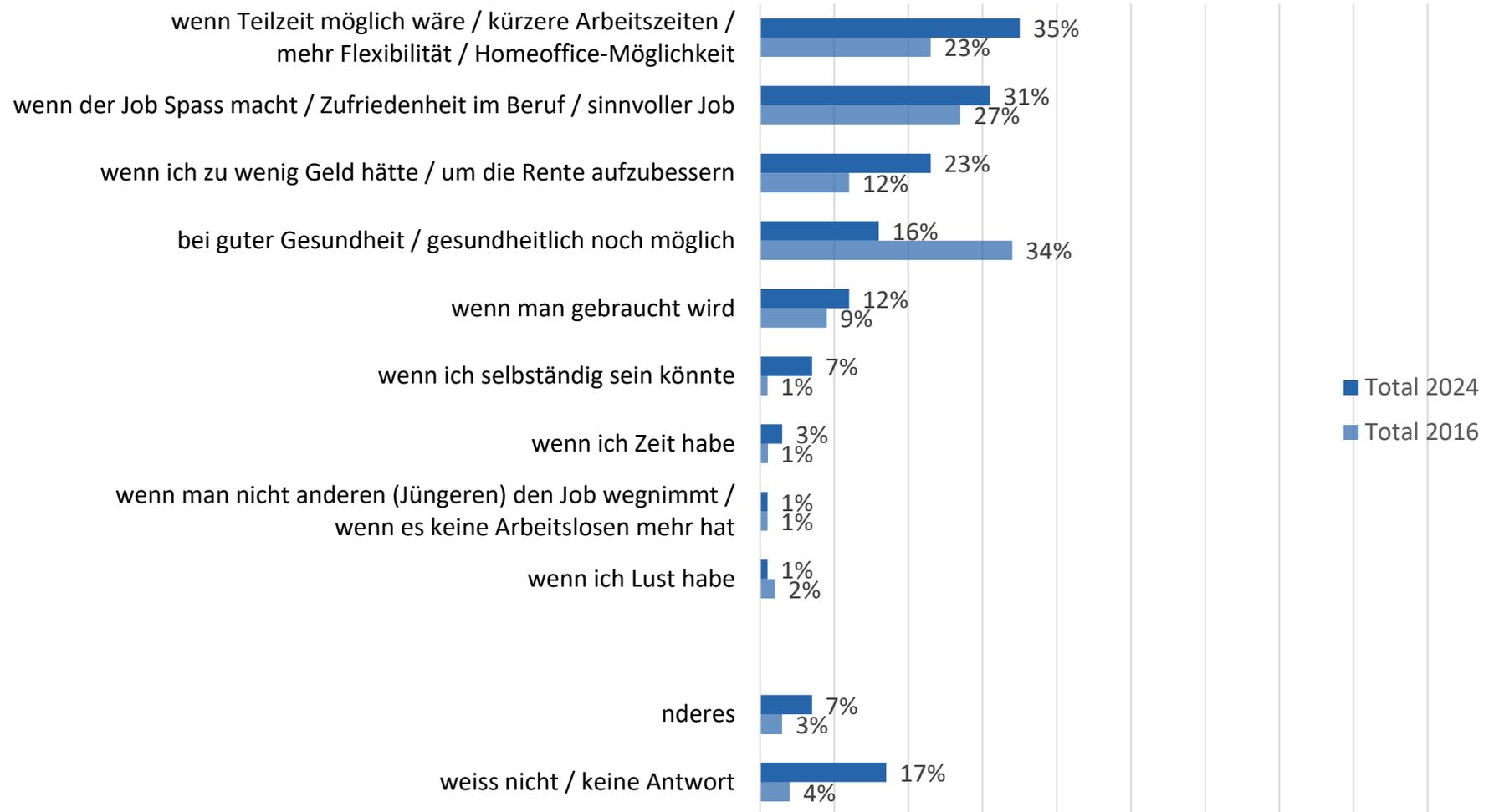
# Weiterarbeiten nach der Pensionierung

Wie realistisch ist es Ihrer Meinung nach, dass Ihnen nach der Pensionierung eine bezahlte Arbeit zur Verfügung steht?



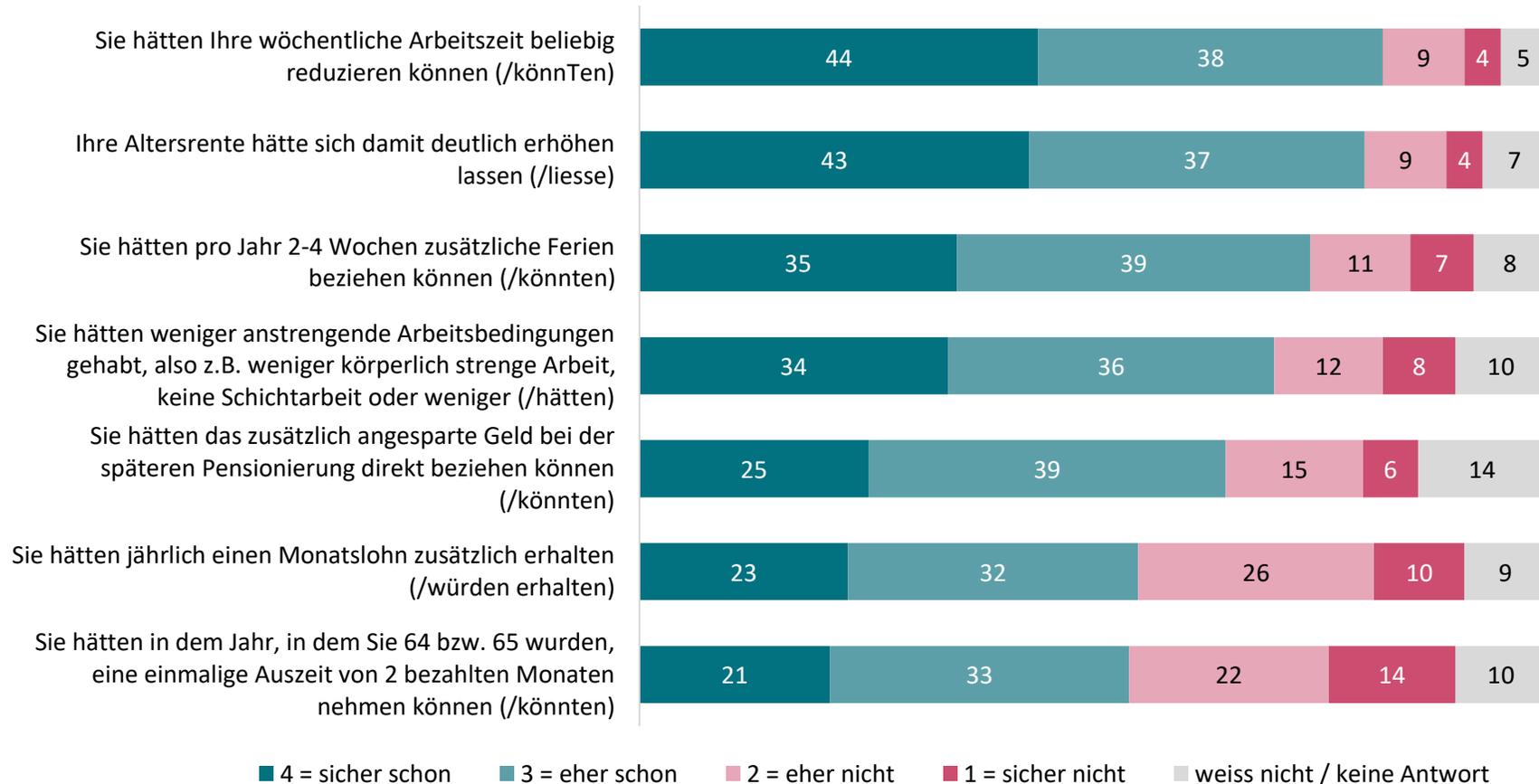
## Weiterarbeiten nach der Pensionierung

Unter welchen Umständen würden Sie länger arbeiten? Was für Bedingungen müssten erfüllt sein? / Unter welchen Umständen hätten Sie länger gearbeitet? Was für Bedingungen hätten erfüllt werden müssen?



## Weiterarbeiten nach der Pensionierung

Wenn Ihnen Ihr Arbeitgeber anbieten würde, nach der Pensionierung weiterzuarbeiten: Was genau müsste er Ihnen anbieten? Wenn Ihnen Ihr Arbeitgeber angeboten hätte, nach der Pensionierung weiterzuarbeiten: Was hätte er Ihnen anbieten müssen?



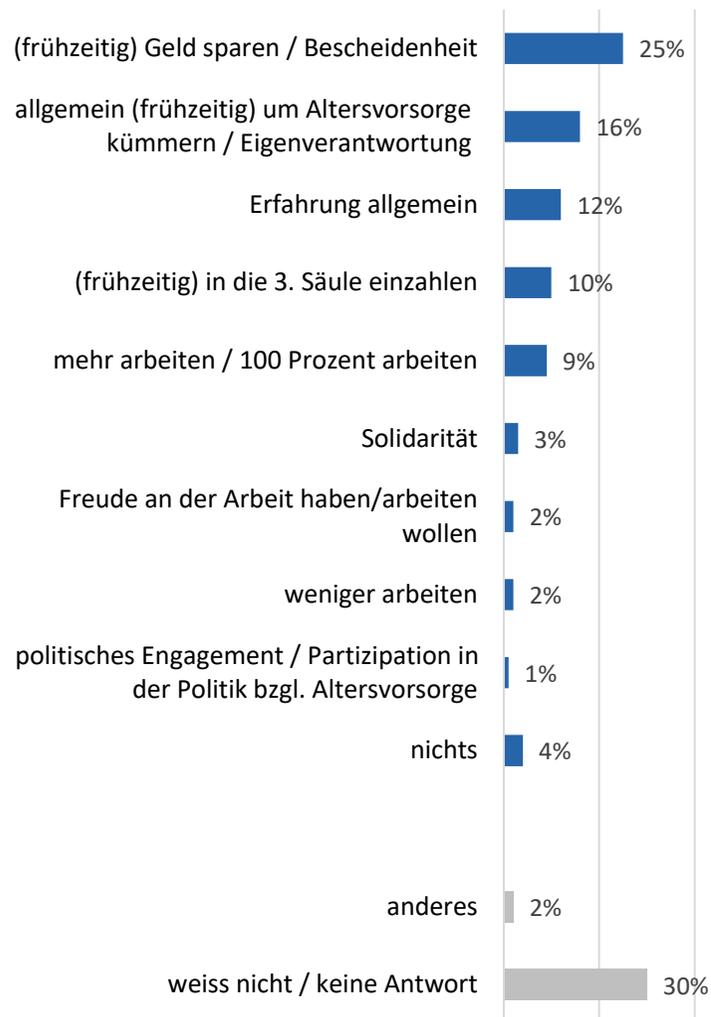
# Hinsichtlich der Finanzierung der Altersvorsorge machen sich die meisten Schweizerinnen und Schweizer Sorgen, dass jede:r nur noch an sich selbst denkt

Auf die Frage, was die heutigen Jungen von den Pensionierten lernen können, wusste eine relative Mehrheit keine Antwort (30%). Wurde eine Antwort gegeben, dann am häufigsten, dass die Jungen (frühzeitig) Geld sparen / sich in Bescheidenheit üben sollten (25%). Damit verbunden folgte an zweiter Stelle die Aussage, dass sie sich (frühzeitig) um die Altersvorsorge kümmern sollten (16%). An dritter Stelle wurde die allgemeine Erfahrung genannt (12%). Auf die Frage, was die heutigen Pensionierten umgekehrt von den Jungen lernen könnten, wusste sogar eine absolute Mehrheit (56%) keine Antwort. Am ehesten waren die Befragten jedoch der Ansicht, dass die heutigen Pensionierten das Leben hätten mehr geniessen sollen (8%).

Bezüglich der finanziellen Situation schätzt eine relative Mehrheit die Situation der Pensionierten (31%) als schlechter ein als die der Noch-Nicht-Pensionierten (24%). Interessanterweise lässt sich dieses Verhältnis auch bei den Pensionierten selbst finden (28% Pensionierte vs. 23% Noch-Nicht-Pensionierte). Hinsichtlich der Finanzierung ihrer Vorsorge machen sich die meisten Befragten dann am häufigsten Sorgen, dass jede:r nur noch an sich selbst denkt und nicht an die Gesellschaft (64% eher oder sehr grosse Sorgen). Damit einhergehend steht an zweiter Stelle die Sorge, dass heute zu wenig gespart wird und für einen selbst deswegen keine Vorsorgegelder (1. und 2. Säule) mehr vorhanden sein werden (49%). Leicht konträr dazu steht jedoch die dritte Sorge: dass man selbst viel mehr Geld in die Vorsorge (1. und 2. Säule) einzahlt, als man selber erhalten wird (45%).

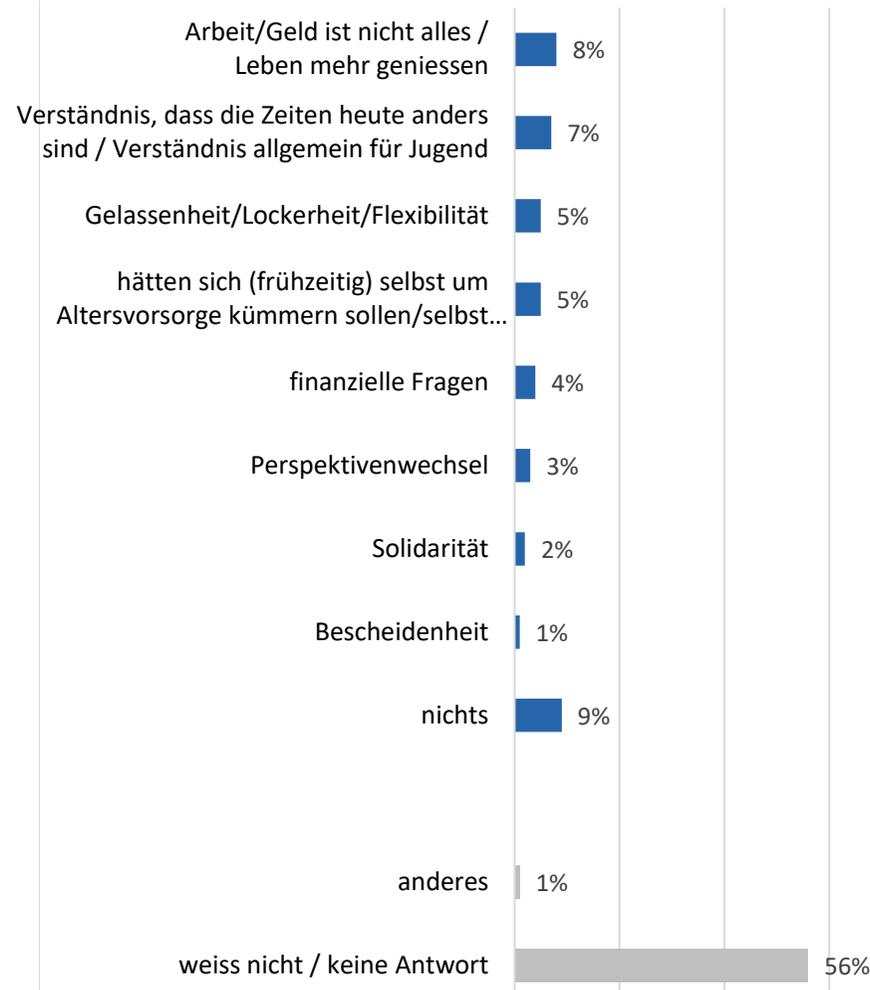
## Lernen von den Pensionierten

Wenn es um die Altersvorsorge geht: Was können Ihrer Meinung nach die heutigen Jungen von den Pensionierten lernen?



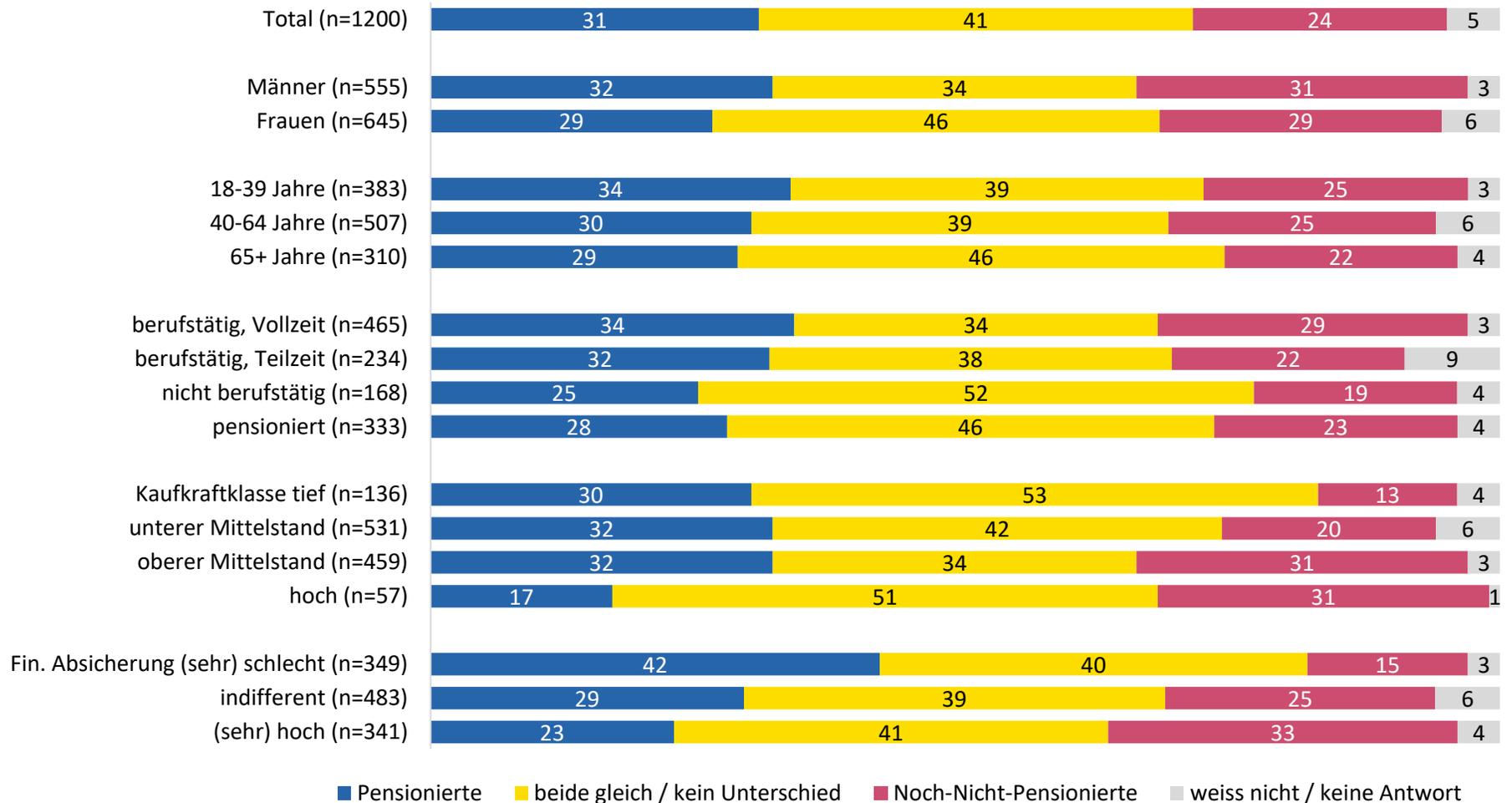
## Lernen von den Jungen

Und umgekehrt: Was können die heutigen Pensionierten von den Jungen lernen, wenn es um die Altersvorsorge geht?



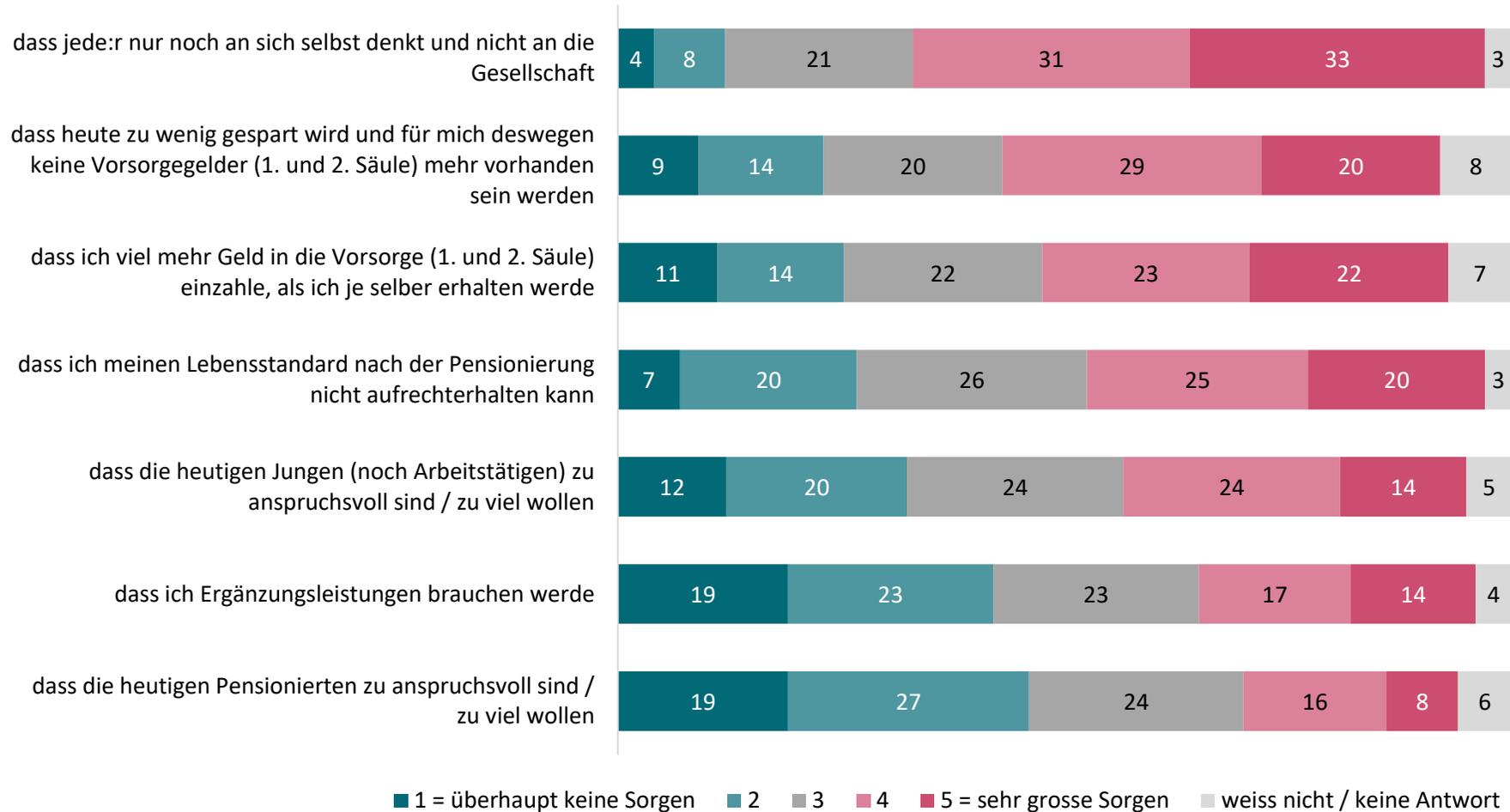
## Pensionierte vs. Nicht-Pensionierte

Wer kommt Ihrer Meinung nach heute in der Schweiz schlechter über die Runden: Pensionierte oder Noch-Nicht-Pensionierte?



# Finanzierung der Vorsorge

Wenn Sie an die Finanzierung Ihrer Vorsorge denken: Wie gross sind Ihre Sorgen bezüglich...



# Ihre Ansprechpartner bei AXA IM Schweiz AG



## Mitglied der Geschäftsleitung Schweiz

Tel.: +41 (0)58 360 79 09

Mobile: +41 (0)79 668 89 81

E-Mail: [werner.rutsch@axa-im.com](mailto:werner.rutsch@axa-im.com)

---

**Dr. Werner E. Rutsch**



## Senior Marketing & Communications Manager DACH

Tel.: +41 (0)58 360 78 78

Mobile: +41 (0)79 768 81 77

E-Mail: [elke.schaller@axa-im.com](mailto:elke.schaller@axa-im.com)

---

**Elke Schaller**

## Kontaktadresse:

### AXA Investment Managers Schweiz AG

Ernst-Nobs-Platz 7

Postfach 1078

CH-8021 Zürich

[www.axa-im.ch](http://www.axa-im.ch)

**Die hier von AXA Investment Managers bereitgestellten Informationen richten sich an qualifizierte Anleger nach Schweizer Recht** und sind weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten. Die hier enthaltenen Meinungsäusserungen geben die aktuelle Einschätzung von AXA Investment Managers zum Zeitpunkt der Erstellung wieder. Diese Einschätzung kann sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Eine Haftung oder Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen wird von AXA Investment Managers nicht übernommen. Wir bitten Privatanleger, sich an ihren Anlageberater zu wenden. AXA Investment Managers, Affolternstrasse 42, CH-8050 Zürich